

Gerhard Reithmeier Stützpunkttrainer

Skibergsteigen findet im Skiclub Bergen eine neue Heimat

Im Sommer/Herbst hielten sie sich mit Bergläufen, Mountainbike oder Straßenradfahren in Schuss, jetzt bereiten sich die ambitionierten Wettkampf-Skibergsteiger gezielt auf die Skisaison mit den Höhenpunkten 10.1. Oberstaufen, 14.2. Berchtesgaden (Jennerstier) und 1.3. Dammkarwurm vor. Zwar wollen nach zehn Jahren im internationalen Zirkus unter anderem Schorsch Nikaes (Bad Reichenhall) und Gerhard Reithmeier, Skiclub Bergen nur noch national starten oder sich mehr um Beruf und Familie kümmern. Beide jedoch bleiben dem Deutschen Alpenverein und der Disziplin Wettkampfskibergsteigen treu, indem sie ihre langjährige Wettkampferfahrung als verantwortlicher Bundesjugendtrainer beziehungsweise Stützpunkttrainer im Stützpunkt Berchtesgaden/Chiemgau an vier fixe und zwei rotierende Jugendkader-Mitglieder weitergeben.

mk/ng

Bergens Biathleten Deutsche Spitzenklasse

Deutschlandpokal 2008/2009



Michael Wermut, „heimlich, still und leise“ in die TOP Ten Deutschlands

Dass die fünf Bayerischen Meistertitel von vergangener Woche keine „Eintagsfliege“ waren, bewies der Biathlonnachwuchs des Skiclubs Bergen bereits eine Woche später, beim 1. Deutschlandpokal 2008/2009 in Ruhpolding. Beim internationalen Alpencup und Deutschland-Pokal, einer Deutschen Meisterschaft in mehreren Wertungsdurchgängen erkämpften im Einzellauf Iris Grandl und Michael Raschke bei Bestbesetzung je einen Podiumsplatz. Grandl als 3. war beste bayerische Teilnehmerin, Christiane Maierhofer als 8. hinter Junioren-Weltmeisterin 2008 Miriam Gösser, SC Garmisch/Zoll zweitbeste „Bayerin“. Raschke kam mit Laufbestzeit auf den 3. Platz und war ebenfalls bester „Bayer“.

Michael Wermut als 7. und Max Schmid als 13. und bester Junior des Bayerischen Skiverbands rundeten das hervorragende Mannschaftsergebnis der Bergener Nachwuchsbathleten ab.

Beim Sprint am 21.12. kam Grandl als beste Aktive des Bayerischen Skiverbands auf den 5. Platz. Maierhofer überzeugte als 6. erneut, war hinter Biathlonprofi Gösser zweitbeste des BSV und Jahrgangsbeste des DSV. In der Jugendklasse 17 kam Korbinian Raschke auf den dritten, Michael Wermuth auf den hervorragenden 4. Platz. Eine gute Leistung nach langer Verletzungspause zeigte Max Schmid, zweitbester des BSV, mit dem 12. Platz in der Juniorenwertung. In der Pokalwertung nach 2 Wettkämpfen liegt Iris Grandl mit 25 Punkten auf Rang drei, Christiane Maierhofer, Jahrgangsbeste und 18 Punkten auf Rang 7, Korbinian Raschke mit 48 Punkten auf Rang 3, Michael Wermuth mit 41 Punkten auf dem 4. und Max Schmid auf dem 11. Platz der Deutschen Bestenliste.

ng

▣ Scheibelberg, 21.12.08

„Kriterium des ersten Schnees“

Der alpine Saisonauftritt konnte am 21.12.08 in Bründling nicht ausgetragen werden. Die Hochfellnseilbahn konnte zwar rechtzeitig Bahn und Lifte in Betrieb nehmen, für ein Skirennen fehlte aber noch die notwendige Unterlage. Dafür richtete Trainer Markus Koch mit Unterstützung der TG Achenal am Scheibelberg einen Testlauf aus, einen Leistungsvergleich zwischen dem Adelholzener Skiteam SC Bergen und den Vereinen der Trainingsgemeinschaft Achenal, um für die Rennserie Sparkassenpokal des Skiverbands Chiemgau einen Aussage treffen zu können. Tagesbestzeit fuhr die zwölfjährige Daniela Reichenwallner vom Skiclub Bergen mit 35.48 Sekunden. Den 2. Platz belegte Sandra Schneider, SCB (36.09) und Dritte wurde Lisa Maria Parzinger, ebenfalls SCB mit 37.23 Sekunden. Als Vergleichszeit diente die 36.06 von Daniela Hächl vom SV Unterwössen, Gaumannschaft 2007/2008, Jahrgang 1993. Bei den Buben fuhr Georg Hegele, Skiclub Bergen (1996) mit 35.86 die schnellste Zeit. Zweitbeste Zeit erzielte Patrick Krammer, SC Bergen (36.55) vor Tobias Ramoser vom WSV Reit i. Winkl (37.69 Sekunden).



❖ Andi Stitzl und die Weltklasse-Athletin

Andi Stitzl, der nordische Sportwart des SC-Bergen, der zusammen mit Ricco Groß vor wenigen Wochen in Leipzig seinen Trainer-A-Schein erworben hat («Mit der Note 1,6»), braucht sich über mangelnde Arbeit am Biathlon-Stützpunkt Ruhpolding nicht zu beklagen.

Als Leitender Stützpunkttrainer und Bayerischer Landesverbandstrainer ist er für den Biathlonnachwuchs tätig, und jetzt hat er eine neue, große Aufgabe: Er ist Heimtrainer der Weltklasse-Biathletin Kati Wilhelm (SC Zella-Mehlis), die bekanntlich am Stützpunkt Ruhpolding ihre «Trainingsheimat» hat und für die neue, vorolympische Saison wieder mal was Neues ausprobieren wollte. «Wir haben uns mal ganz zwanglos unterhalten», berichtet Kati Wilhelm, «und da hat sich diese Zusammenarbeit ergeben». Andi Stitzl, der mit großem Engagement den Nachwuchs betreut, wird sich mit dem gleichen Elan auch um Kati Wilhelm kümmern, wobei Stitzl diese Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Deutschen und Bayerischen Skiverbandes und vor allem mit Bundestrainer Uwe Mießgang zuvor hatte abklären lassen. «Es gibt keine Probleme, wenn es den Rahmen nicht sprengt», so Stitzl über die Reaktion von Seiten des DSV und BSV. Da seine Arbeit mit dem Nachwuchs vorwiegend am Nachmittag geschieht, werden die beiden hauptsächlich am Vormittag miteinander arbeiten, wenn die Athletin nicht gerade auf Lehrgängen des DSV oder auf Wettkämpfen unterwegs ist.



So arbeitet Stitzl die Trainingspläne für die Weltmeisterin und Olympiasiegerin aus und legt dabei den Schwerpunkt darauf, «von der Belastung her andere Reize zu setzen und neuen Schwung zu bringen», so Stitzl. «Es ist auch eine Motivation für die Athletin, die ja stark unter Druck und Beobachtung steht. Aber durch vernünftig strukturiertes Training, durch Analyse und viele Gespräche ist sie auf einem sehr guten Level.» So hat sich Andi Stitzl mit «seiner» Athletin gefreut, dass sie bei der deutschen Meisterschaft im Einzelwettkampf in Ruhpolding hinter Simone Hauswald (früher Denkinger) den zweiten Platz erreicht hat.

Kati Wilhelm will, so sagt sie, immer wieder mal was Neues ausprobieren, und so habe sich die Zusammenarbeit mit Stitzl ergeben. Denn sie habe den Bergener als engagierten Trainer kennengelernt, der sie in ihrer Entwicklung noch weiter bringen und andere Elemente in ihr Training bringen könne. Und für den Nachwuchs am Stützpunkt könnte dies auch eine positive Wirkung haben, denn vom Heimtrainer einer der besten Biathletinnen der Welt in den faszinierenden Biathlonsport eingeführt zu werden, ist auch für die Buben und Mädchen am Stützpunkt etwas Besonderes.
he

Quelle: OVB-Online

∴ Fünf Bayerische Meistertitel für Skiclub Bergen

Je zweimal Gold für Maierhofer und Grandl und einmal Gold für Raschke



Zwei große Sieger gab es bei den Bayerischen Biathlonmeisterschaften 2008/2009 in Ruhpolding. Einmal der Biathlonstützpunkt Ruhpolding, der sich mit den Trainern Fritz Fischer und Andi Stitzl wieder zum führenden Nachwuchsstützpunkt Bayerns mauserte und der Skiclub Bergen, der mit fünf Bayerischen Meistertiteln als erfolgreichster Verein den Titelkämpfen hervorging. Der Skiclub Bergen zählt seit jeher zu den nordischen Hochburgen des Skiverbands Chiemgau und war auch beim Vereinswettbewerb des Bayerischen Skiverbands in den letzten Jahren immer unter den Besten. Der ehemalige nordische

Sportwart Franz Gehmacher legte den Grundstein für die schlagkräftige Mannschaft, die Aktiven finden im Skiclub Bergen einen fruchtbaren Nährboden, Hauptsponsor Adelholzer Alpenquellen ermöglicht eine „hemmungslose“ Nachwuchsförderung und die Eltern unterstützen vorbildlich den behutsamen Aufbau der Nachwuchssportler. Herausragende Ergebnisse sind bei den Bergener Biathleten immer schon an der Tagesordnung, Spitzenleistungen in dieser Häufigkeit sind nicht alltäglich und hängen bestimmt auch mit Trainer und dem neuen Sportwart Andi Stitzl und dessen Fähigkeit zusammen, den Bergener Nachwuchssportlern den letzten Schliff und die entsprechende Wettkampfeinstellung zu vermitteln. Im Biathloneinzellauf holten Christina Maierhofer, Iris Grandl und Korbinian Raschke den Titel, Max Schmid wurde guter Vierter und auch Michael Wermuth als 6. (mit nur 4,1 Sekunden das Podium verfehlt) erfüllte die Erwartungen. Tags darauf beim Sprint setzten sich Maierhofer und Grandl erneut durch, Korbinian Raschke verfehlt mit nur 13.1 Sekunden den zweiten Titel. Max Schmid schließlich erkämpfte diesmal Bronze und Martin Wermuth steigerte sich auf den 4. Platz, nur 4.1 Sekunden fehlten dem ehemaligen Alpinen zum Podiumsplatz.

v.l: Korbinian Raschke, Christina Maierhofer, Iris Grandl, Max Schmid (Michael Wermuth fehlt)

Foto Schmid

⚡ Vielversprechender Saisonauftakt von Christina Maierhofer und Korbi Raschke



Mit einem 2. und einem 3. Platz von Korbinian Raschke und einem 7. und 11. Platz von Christina Maierhofer feierten die Bergener Biathleten beim Austria- und Alpencup im Biathlonzentrum Obertilliach einen Auftakt nach Maß. Die Wettkämpfe, die von den Nationen Österreich, Bulgarien, Italien, Slowakei, Slowenien, Ungarn, Polen, Rumänien, Kroatien, Japan, Korea, Ukraine, Lettland, China und Deutschland mit allen ihren Kaderangehörigen beschickt wurden, kamen in den Disziplinen Sprint und Verfolgung zur Austragung und zählten zudem als erste von drei Qualifikationen für die Biathlonweltmeisterschaft (27.1. bis 3.2.) in Canmore/Kanada. Eine ausgezeichnete Leistung bot Korbinian Raschke in der Jugendklasse. Mit den Plätzen drei im Sprint und zwei in der Verfolgung kam er in beiden Rennen aufs Treppchen. Beide male war er bester



Deutscher. Christina Maierhofer, eigentlich noch Angehörige der Jugendklasse, erhielt eine Startgenehmigung in der Juniorenklasse, um sich mit den besten deutschen Nachwuchsläuferinnen Miriam Gössner, die Gold- und Silbermedaillengewinnerinnen bei der Juniorenweltmeisterschaft 2008, Maren Hammerschmid und Nicole Wötzel und weiteren „Vollprofis“ in Sportfördergruppen von Behörden messen zu können. Auch Christine war Beste ihres Jahrganges. „Crissi“ besucht im Gegensatz zur deutschen Konkurrenz ein „normales Gymnasium“, findet dort aber größtmögliche Unterstützung. Die Trainer Fritz Fischer und Andi Stitzl waren voll des Lobes für die Chiemgauer „Sreitmacht“. Max Schmid, der dritte Teilnehmer des Skiclubs Bergen, der für den hochkarätigen Saisonauftakt aufgeboten wurde, belegte mit Platz 29 im Sprint und 39 im Verfolger gute Plätze im Mittelfeld, angesichts seiner langen Verletzungsbedingten Trainingspause wieder ein erstes Lebenszeichen.

⚡ Gollinger Dritter beim Saisonauftakt

Podiumplatz beim FIS-Rennen im Kautertal

Die Startnummer drei beim FIS-Rennen UNI-CIT (Slalom) nützte Guido Gollinger vom Skiclub Bergen beim alpinen Saisonauftakt auf dem Kautertaler Gletscher. Der Angehörige des Skizuges Bundeswehr Berchtesgaden wurde als bester Deutscher Dritter in dem durchaus starken Teilnehmerfeld.

⚡ Hohe Ehrung

Marlene Sollacher, seit 25 Jahren Schatzmeisterin des Skiclubs Bergen wurde für langjährige Verdienste im Sport die Verdienstnadel des Bayerischen Landessportverbandes verliehen. In der Jahreshauptversammlung im Bergener Festsaal wurde ihr Urkunde und Verdienstnadel überreicht. In ihrer erfolgreichen „Amtszeit“ bewegte die Schatzmeisterin einen Umsatz von knapp zwei Millionen Euro.

⚡ Ehrgeiziges Veranstaltungsprogramm des Skiclubs Bergen

Ski Alpin, Ski Nordisch, Naturrodel, Radsport Straße, Mountainbike, Berglauf und Geselligkeit, eine Veranstaltungsvielfalt, wie sie bei Vereinen der Größenordnung des Skiclubs Bergen selten angeboten wird, stellte Vorsitzender Georg Anfang in der Jahreshauptversammlung im Festsaal Bergen vor. Die Wintersaison beginnt mit dem „Kriterium des ersten Schnees“ am Winterbeginn, 21. Dezember und endet mit dem 44. DSV-offenen Schneeletzt (Peter Gutwald, Carmen Iblacker und Loisl Maier-Gedächtnislauf) am 3. Mai. Höhepunkt der Sommerveranstaltungen ist der 36. internationale Hochfellnberglauf am 27. September, der diesmal zusätzlich als Deutsche Berglaufmeisterschaft für Jugend, Junioren, Frauen und Männer zur Austragung kommt. Der Terminkalender ist unter Rubrik Termine veröffentlicht

⚡ Weitere drei „Dienstjahre“ für Georg Anfang

Beeindruckende Leistungsbilanz des Skiclubs Bergen .- Neuwahlen.

Nach 53 „Dienstjahren“, - neun Jahre als Abteilungsleiter und nach Gründung des Skiclubs 1965 44 Jahre ununterbrochen als 1. Vorsitzender- wurde Georg Anfang in der Jahreshauptversammlung des Skiclubs Bergen im Festsaal in geheimer Wahl für weitere drei Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Mit einer Zustimmung von 98,5 % im Rücken erklärte sich der 72 jährige bereit, eine weitere Wahlperiode die Interessen der Bergener Wintersportler zu vertreten, „obwohl ich eigentlich altersmäßig längst ausgemustert werden müsste“. Große Aufgaben stehen bevor, die vollen Einsatz und große Erfahrung verlangen. Mit dem Motto gemeinsam sind wir stark, schwor er die neu gewählten Vorstand- und Ausschussmitglieder auf die kommende Skisaison ein. Er sei zuversichtlich, meinte er, dass mit entsprechendem Zusammenhalt sein gesundheitliches Defizit weitgehend kompensiert werden könne.

Abgesehen von gelegentlichen „atmosphärischen Störungen“ im alpinen Bereich verlief das Berichtsjahr ganz nach Plan. Das Ziel, auch alpin zu den führenden Nachwuchsvereinen aufzuschließen, sei erreicht worden. Das Adelholzener Skiteam, verstärkt durch drei Aktive der TG Achentäl hat sich optimal vorbereitet und verspricht sich auch in dieser Saison Top-Zehn-Platzierungen in der DSV-Rangliste. Nordisch zählt Bergen ohnehin zu den Bayerischen Hochburgen. Christina Maierhofer und Korbinian Raschke sind in den DSV-Kader aufgenommen worden, die weiteren Aktiven gehören dem BSV-Kader an. Nordischer Referent Franz Gehmacher, der die Bergener Biathleten an die Spitze führte, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Er werde sich dafür verstärkt in die Organisation des Hochfellnberglaufes einbringen. Zu seinem Nachfolger wurde Andi Stitzl gewählt, ein Glücksgriff, wie Bürgermeister Bernd Gietl betonte. Stitzl, ehemals sportliches Vorbild des Nachwuchses trainiert jetzt die Bergener und ist deren Mannschaftsführer. Der ehemalige Spitzenbiathlet sagte, er wolle jetzt dem Verein zurückgeben, was ihm in seiner Laufbahn zugute gekommen sei. Unter keinem guten Stern stand das Veranstaltungsprogramm. Clubmeisterschaft Langlauf, Vollmondrodelrennen, Nachtorlauf für Kinder und Zwergerlklassen, Clubmeisterschaft Alpin und Chiemgaumeisterschaft mussten abgesagt werden. Das Sparkassenrennen wiederum wurde etwas vorschnell nach Maria Alm verlegt, am Renntermin wäre auch in Bründling die Durchführung möglich gewesen. „Dann hätten wir uns eine Menge Ärger erspart“, meinte Anfang verbittert, der von der Ferne (Unfallkrankenhaus Murnau) die Überreaktion eines Gaufunktionärs ertragen musste. Die finanziellen Ausfälle durch Verlegung (Zeitnahme extern), Absage oder Verschiebungen bezifferte der Vorsitzende auf gut 2000.- Euro. Die Tatsache, dass auch noch das Gartenfest im Juni wegen Regen im Saale stattfinden musste, „kostete uns einen weiteren Tausender“. Die Radsportabteilung feierte im Juli ihr 25 jähriges Jubiläum. Die Abteilung hat im Skiclub nach wie vor eine „Daseinsberechtigung“, steht doch Radsport so ziemlich bei allen Sportdisziplinen auf den Trainingsplänen, was sich auch auf die steigenden Teilnehmerzahlen auswirkt. An Spitzenathleten mangelt es nicht, die Breitensportler indes trainieren weitgehend individuell, was sich auch auf die Mitgliederentwicklung negativ auswirke. Anfang kündigte an, Gespräche aufzunehmen, um die „ungute Sache“ wieder in den Griff zu bekommen. Georg Sollacher, der seit 1983 die Abteilung leitet, wurde mit der Goldenen Ehrennadel des Bayerischen Leichtathletikverbandes ausgezeichnet.

Der Mitgliederstand konnte aufgrund vielseitigem Angebot auf 572 gesteigert und so der Rückgang von der „staatlich verordneten“ Beitragserhöhung wieder wettgemacht werden. Vorstand Anfang führte die Aufsichtsentwicklung auf die Arbeitsgemeinschaft Schule/Skisport und auf den allgemeinen Trend pro Skisport zurück. Dem Aufruf zum Beispiel, „Kinder in den Schnee bringen“, also kindgerechtes Training über die ganze Saison hinweg anzubieten, folgten 40 Eltern. Auch nordisch wurde eine Kindergruppe gebildet, die ganzjährig von zwei Übungsleitern betreut wird.

Erfolgsgeschichte Hochfellnberglauf

Aushängeschild des Skiclubs sei eindeutig der Hochfellnberglauf, einziger Berglauf Deutschlands mit internationaler Bedeutung und neben Telfes auch weltweit bestbesetzter Berglauf. Die „Marke Hochfellnberglauf und Bibi“ garantierte auch dieses Jahr wieder für Bestbesetzung und eine Teilnehmersteigerung von 32.7 %. 2009 wird gleichzeitig die Deutsche Meisterschaft ausgetragen, ein weiterer Höhepunkt und wie Anfang es bezeichnete, eine neue Herausforderung des Organisationsteams und der motivierten Helfermannschaft. Kritisch, aber dennoch moderat äußerte sich der „alte Fuchs“ über die derzeitige kaufmännische „Unfreude“ bei der Hochfellnseilbahn. Dass andernorts mit Hilfe von verschiedenen Fördertöpfen Millionen in Seilbahnen und Winterfremdenverkehrseinrichtungen gepumpt werden, sich Bergen aber nicht einmal mehr den absolut schneesicheren Südhanglift leisten wolle, sei für ihn unverständlich. Der Skiclub Bergen werde deshalb in Anlehnung an das „Modell Wallberg“ versuchen, den Trainingslift um einen Euro zu erwerben und mit Hilfe eines Pensionistenteams wieder in Betrieb zu nehmen. Zudem brachte Anfang eine „Vision 2008/2011“ zur Sprache. Er meinte, es müsste doch in der leer stehenden ehemaligen Jugendherberge an der Hochfellnstrasse eine Sporthauptschule Alpin realisiert werden können. - Von einer beruhigenden finanziellen Situation in unruhigen Zeiten berichtete Schatzmeisterin Marlene Sollacher, die sich nach 25 Jahren Amtszeit erneut zur Wahl stellte. Trotz hemmungsloser Leistungssportförderung (Nachwuchsförderkriterien, Zuschüsse für Rennski, diverser Anschaffungen, eingefrorenen Trainingsgebühren, ein Alpintrainer ganzjährig, zwei Busse und einer zweckgebundenen Rücklage für die Anschaffung eines neuen Busses habe der Ski-Club 268.33 Euro „nach Steuer erwirtschaftet“. Mit dem derzeitigen Kassenstand von 3800.-Euro, bei noch ausstehenden Einnahmen an Trainingsgebühren und Mitgliedsbeiträgen sei auch die Wintersportsaison 2008/2009 auf hohem Niveau gewährleistet. Fazit der gut besuchten Jahreshauptversammlung: Der Skiclub Bergen zählt weiterhin zu den mitgliederstärksten, aktivsten, leistungsfähigsten und zukunftsorientiertesten Vereinen des Skiverbands Chiemgau, wenn nicht BSV. Ein großes Lob ernteten die Skiclubler von Bürgermeister Bernd Gietl. „Bergen ist stolz auf seine erfolgreichen Sportler und die ehrenamtlichen Helfer, die hervorragende Arbeit leisten“. Dank zollte der „SC-Vorsitzende auf Lebenszeit“ allen, die zum guten Namen des Skiclubs beigetragen haben. Mit einem Film vom Hochfellnberglauf 2008 und einer Rückblende der Faschingshochzeit 1989 und 1999 wurden die

Mitglieder auf die Veranstaltungshöhepunkte des Jahres 2009 eingestimmt.

❑ FIS-Einsatz

Guido Gollinger, Skiclub Bergen/BW, Mitglied des DSV-CIT-Teams 2009 wurde ein Startplatz bei den UNI-FIS-Rennen im Kaunertal vom 1. bis 4. Dezember zugesichert.

❑ Einkleidung der Bergener Skijugend

Das Adelholzener Skiteam Schüler und die Trainingsgruppe LG II Kinder sind auf den Winter gerüstet. Der geplante Trainingsumfang, auch die vorgesehenen Schneemaßnahmen auf dem Hintertuxer Gletscher und dem Kitzsteinhorn konnten bei überwiegend guten Schnee- und Witterungsbedingungen durchgezogen werden. Am Mittwoch, 12.11. empfing Bürgermeister Bernd Gietl nun den Alpinnachwuchs mit Trainer Markus Koch und SC-Vorsitzenden Georg Anfang im Rathaus, um die neue Funktionsbekleidung zu begutachten und den Aktiven eine erfolgreiche und unfallfreie Saison zu wünschen. Gietl versicherte, die Voraussetzungen zu erfüllen, um der erfolgreichen Skijugend im Skigebiet Bründling/Hochfelln viele schöne Trainingstage zu ermöglichen.



❑ Erfolgreiche Teilnahme der Langlaufgruppe am Waldlauf

Wie schon im vergangenen Jahr nahm auch dieses Jahr die Langlaufgruppe des Skiclubs Bergen wieder mit großer Freude am Bergener Waldlauf teil. Einen Achtungserfolg landete hierbei die erst 6-jährige Nina Hardebusch mit einem 1. Platz. Sehr erfreulich war auch die Leistung des ebenfalls erst 6-jährigen Fin Kanngießer, der sich einen 4. Platz erkämpfte! Die ein Jahr älteren Nina Rappl und Stefan Wurbs belegten in ihrer Altersklasse die guten Plätze 6 und 8. Großer Konkurrenz waren Jonas Hardebusch und Christoph Wurbs ausgesetzt. Jonas konnte aber mit einem sehr guten 5. Platz seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Christoph sicherte sich den 12. Rang. Beachtlich war auch die Leistung von Daniela Ortner und Maxi Rappl, die schon die größere Runde von 1700 m laufen und gegen die „Profis“ der LG Chiemgau Süd antreten mussten: Daniela belegte dabei den 6. und Maxi den 8. Platz.

❑ Zweiter Ausbildungsweg Alpin

Die finanziell bedingte Handlungsweise der Skiverbände, Aktive „auszusortieren“, sofern sie nach Übertritt von der Schüler- in die Jugendklasse keine unmittelbare Aufnahme in einen Nachwuchskader fanden, will der Skiclub Bergen mit der Bildung einer Trainingsgruppe FIS, Städte-FIS und DSV-Punktefahrer abfedern. Den Städte-FIS-Fahrern Raimund Bohn, Ornella, Rossana und Manfred Oettl und den DSV-Punktefahrern Martin, Michael und Sebastian Rausch, alle SC Bergen, wird in dieser Saison die Gelegenheit gegeben, mit Guido Gollinger, SC Bergen, bester Nichtkader-FIS-Fahrer Skiverband Chiemgau und Steffen Bimber vom SLZ Leutkirch, beide Skizug Bundeswehr Berchtesgaden in der Trainingsgruppe Stanjek mitzutrainieren. SC Bergen und SLZ Leutkirch teilen sich die Nebenkosten, (Übernachtung, Seilbahn) die für Trainer Tom Stanjek anfallen. Trainingsgebiete sind in der Vorbereitung Hintertux, ab Dezember Jenner, Götschen, Heutal und Hochfelln.

❑ Georg Hegele auf die Skisaison gut vorbereitet

Weiterer Stockerlplatz an Carmen Pedri

Es war absolut keine Überraschung, dass die Gesamtwertung aus drei Wettbewerben des „Adelholzener Nordic Sommercup“ mit Georg Hegele an ein Mitglied des „Adelholzener Skiteam Skiclub Bergen“ ging. Schließlich hat die Trainingsgruppe unter Trainer Markus Koch neben vielen Schneetagen großes Augenmerk auch auf vielseitiges Sommerkonditionstraining gelegt. Hegele (S 13) siegte beim 1. Wettbewerb (Mountainbike in Bergen) und war auch Bester beim Inliner-Wettkampf in Ruhpolding. Schließlich reichte dem vielseitigen, talentierten und trainingsfleißigen Aktiven ein dritter Platz beim abschließenden Berglauf in Hammer zur Farnrbichl-Alm, um die Gesamtwertung für sich zu entscheiden.

Ergebnis Berglauf Hammer: Georg Hegele (S 13) 3.; Matthias Hegele S 10: 5.

Ergebnis Gesamtwertung: S 11: 2. Carmen Pedri; S 10: 7. Matthias Hegele; 9. Lukas Gehmacher; S 13: weibl: 6. Lisa Maria Parzinger, 9. Daniela Reichenwallner; S 13 männlich: 1. Georg Hegele



❖ Motto: „Die Kinder in den Schnee bringen“.

Nachwuchsförderung Skiclub Bergen

Für Mitglieder der Jahrgänge 1997, 1998, 1999 und 2000 bietet der Skiclub Bergen in der Sporthalle Bergen einmal wöchentlich (immer Mittwoch 15.30 bis 16.30 Uhr) ein kindgerechtes Vorbereitungstraining auf die Skisaison 2008/2009 an. Als Trainer steht Diplom-Sportwissenschaftler, Staatlich geprüfter Skilehrer und B-Trainer Markus Koch zur Verfügung. Anmeldung bei Skiclub Bergen, Telefon 08662/8302 oder ¼ Stunde vor Trainingsbeginn im Regieraum. Anschließend ist das Adelholzener Skiteam Alpin SC Bergen in der Halle (Trainingsgruppe I, Jahrgänge 1997 qualifiziert, 1996, 1995 und 1994), das sich bereits seit 6 Wochen mit Gletschertrainingsmaßnahmen gezielt auf die Wettkampfsaison vorbereitet.

Für die Kinder LG II ist ein Anschlußtraining auf Schnee am Hochfelln und Ruhpolding unter Leitung von Staatl. gepr. Skilehrerin Evi Mittermeier-Brundobler vorgesehen. Einzelheiten werden beim Elternabend am Dienstag, 14. Oktober, 19 Uhr im Clubraum ehemaliges Haus des Gastes (Keller) bekannt gegeben.

❖ Skigymnastik in Bergen

Seit Anfang Oktober läuft die Skigymnastik des Skiclubs Bergen für Jugendliche und Erwachsene (Nordisch und Alpin und auch Breiten-Hobbysportler): Jeden Mittwoch von 20 Uhr bis 21.30 Uhr in der Bergener Sporthalle, geleitet von Fachübungsleiterin Lisa Gehmacher.

❖ Herbstleistungskontrolle Biathlon



Willingen, 3. bis 5. Oktober

Christina Maierhofer gewinnt alle Wettbewerbe!

In bestechender Form befinden sich die von Andi Stitzl und Fritz Fischer trainierten Biathleten des SV Chiemgau. Bei der Herbstleistungskontrolle des Deutschen Skiverbandes (DSV) überzeugten dabei besonders die drei Nachwuchsbiathleten des SC Bergen mit fünf Stockerlplätzen.

Christina Maierhofer schaffte sogar das Kunststück, alle drei Wettbewerbe für sich zu entscheiden. Korbinian Raschke belegte mit bester Laufzeit im Einzellauf den 2. Platz und Iris Grandl im Sprint Rang 3.

Die Wettkämpfe fließen in die nationale Rangliste ein, die für die Qualifikation von Lehrgängen oder Kaderplätzen des DSV herangezogen wird. Am Start waren daher auch alle nationalen Sportler von J 16 bis Junioren (Jahrgänge 1992 – 1986).

Ergebnisse

	Einzellauf (Roller)	Sprint (Roller)	Crosswettkampf
Christina Maierhofer	1. Platz (3)	1. Platz (0)	1. Platz (2)
Iris Grandl	4. Platz (6)	3. Platz (3)	7. Platz (8)
Korbinian Raschke	2. Platz (3)	4. Platz (4)	10. Platz (8)

❑ Kurt Reithmeier und Willi Hallweger überzeugen bei der „Tour Trans Austria“

Im Hochfellnberglauf-Stress der vergangenen Woche wäre bald die Nachricht über den großen Erfolg der Bergener Radsportler Kurt Reithmeier und Willi Hallweger untergegangen. Die beiden Extremsportler nahmen zum Ende der Radsportsaison 2008 die „Tour Trans Austria“ in Angriff, einem siebentägigen Etappenrennen nach dem Vorbild „Tour Transalp“. 1000 Radsportlern gebührt höchste Anerkennung, die in sieben Tagesetappen die wunderschönen Pässe der Alpen durch Österreich, mit Start in Kirchberg/Tirol und Ziel in Velden am Wörthersee bewältigen. Bei professionellen Rahmenbedingungen waren mit dem Rennrad eine Strecke von 778 Kilometer und eine Höhendifferenz von 16410 zu überwinden. Die erste Etappe führte von Kirchberg/Tirol nach Neukirchen (121,9 km, 2434 HD), Neukirchen-Lienz (131,9 km/2539 HD) standen am 2. Tag auf dem Programm, wobei der Großglockner wegen starkem Schneefall nicht befahrbar war. Am dritten Tag ging es um die Lienzer Dolomiten (114 km, 2445 km). Es folgte am 4. Tag die Königsetappe von Hermangor über die Nockalmstraße nach St. Michael/Lungau (141,6 km, 3664 HD), am fünften Tag „Rund um das Dachsteingebirge (81,4 km, 1423 HD) und die sechste Tageetappe führte über den Sölkpass (76, 8 km, 1362 HD). Das große Finale wurde zum Ossiacher See/Kärnten (95.5. km, 1598 HD) ausgetragen. Kurt Reithmeier und Willi Hallweger, Skiclub Bergen erkämpften bei dem Top-Ereignis in der Klasse Grand-Masters in der Gesamtzeit von 23.40.18,4 Stunden den hervorragenden 2. Gesamtrang. Sie mussten sich nur dem Firmenteam „Jeantex-Lightweight Carbon“ Toni Schreiber/Max Pritzl geschlagen geben. Dritte wurde die Mannschaft „Bundesforste“ Österreich mit 26.16.15.6 Stunden.

❑ Georg Hegele vielseitig und leistungsstark

Mit einem bemerkenswerten Finalsieg beim „Adelholzener Nordic-Sommercup“ in Ruhpolding ist Georg Hegele, Adelholzener Skiteam Alpin Skiclub Bergen sogar in die Phalanx der Nordischen eingedrungen. Auf Inlineskates bezwang der talentierte Nachwuchsläufer (Wettkampfklasse S 11) die Ruhpoldinger Langlauf-Hausmacht und führt mit zwei Siegen nun auch die Gesamtwertung 2008 an. Auch die weiteren Bergener schlugen sich prächtig:

Prolog: Matthias Hegele (1999) 6., Carmen Pedri (1998) 4., Lisa Maria Parzinger (1996) 3., Georg Hegele (1996) 2.;

Finale:

Georg Hegele 1., Lisa Maria Parzinger 4.

❑ Entbuschung Hochfelln

Die Schwend-Aktion der Skiabfahrt Hochfeln, die wegen Schneefall verschoben werden musste, wird am Donnerstag, 9., Freitag, 10. und Samstag, 11. Oktober nachgeholt. Auffahrt Hochfelnseilbahn, 07.30 Uhr.

🚩 **Sieger Hochfelnberglauf 2008**



Sieger Marco de
Gasperi/Italien 41.41.8



Siegerin Andrea
Mayr/Österreich 47.28.2.
(Streckenrekord)

🚩 **Siege für Reichenwallner und Hegele**

Adelholzener Skiteam SC Bergen überzeugt beim Konditionstest SV Chiemgau

Daniela Reichenwallner und Georg Hegele, Skiclub Bergen, gewannen beim Konditionstest des Skiverbands Chiemgau die Klasse S 12 und erfüllten mit jeweils 25 Punkten die Basis für die Sparkassenwertung SV Chiemgau und eine erfolgreiche Skisaison 2008/2009. Sandra Schneider kam auf den guten 8. Rang S 14, Patrick Krammer auf Platz 10 (S 14) und auch Lisa Maria Parzinger (14., S 12) erfüllte die Erwartungen des Trainers, obwohl auch sie in der Station 1 (Koordination) wie alle Bergener patzte und eine noch bessere Platzierung verfehlte. Sehr erfreulich die mannschaftliche Geschlossenheit des Adelholzener Skiteams Skiclub Bergen: Steffi Schubert, ASV Oberwössen brachte sich mit dem 2. Platz (S 12) hinter der Siegerin Daniela Reichenwallner vom SC Bergen in Position, und auch Veit Schmuck, WSV Reit i. Winkl als 6. (S 12) und Hansi Wolfenstetter, WSV Reit i. Winkl als 9. (S 14) waren mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. Die Trainingsgemeinschaft SC Bergen ist auf gutem Wege. Jetzt stehen neben Hausaufgaben im konditionellen Bereich Gletschertrainingsmaßnahmen auf dem Programm.

ng 20.9.08

:: Loisl Maier verstorben



Am Samstag, 20.9. wurde uns die traurige Nachricht überbracht, dass unser Gründungsmitglied, Ehrenmitglied, Freund und Gönner, Loisl Maier im Krankenhaus Traunstein verstorben ist. Lange trug er geduldig seine schwere Krankheit, dann aber verlor er doch den Kampf, ohne noch einmal zum Hochfelln zurückkehren zu können. Wir verlieren einen Freund und Gönner, ein Stück Bergen und einen Skisportpionier, der maßgebend zur Entwicklung des Skigebietes Bründling-Hochfelln beigetragen hat. Der Skiclub Bergen trauert mit der Familie Maier und wird den Fellner-Loisl immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Vorstandschaft Skiclub Bergen
Georg Anfang

:: Schwendaktion verschoben

Wegen geschlossener Schneedecke, 40 Zentimeter am 17. September, 10 Tage vor dem Hochfellnberglauf!!!, muss die Schwendaktion auf 9.- 11. Oktober verschoben werden. Wir bitten auf rege Beteiligung auch an diesen Ausweichterminen.

:: Steile Trainerkarriere

Andi Stitzl, Skiclub Bergen, der leitende Stützpunkt-Nachwuchstrainer und Landesverbandstrainer für den Biathlonnachwuchs hat in Leipzig mit der Note 1,6 den Trainer-A-Schein erworben. Wir gratulieren!

:: Schwenden/Roden Skiabfahrt Hochfelln

Liebe Hochfellnfreunde und „Holzfüchse“

Wir starten wie angekündigt eine Maßnahme, damit Skisport am Hochfelln auch künftig uneingeschränkt möglich ist und auch die künftige Wandergeneration den Hochfelln so vorfindet, als noch Nutzvieh Mulde, Treffer, Loch abweideten und auch Gämsen ihren Beitrag zur Landschaftspflege leisteten. Einfacher ausgedrückt: Wir wollen in Gemeinschaftsarbeit Schwenden/Roden und festgelegte Bereiche von unerwünschtem Bewuchs (natürlicher Anflug von Laub- und Nadelhölzer und Sträucher) befreien. Werden die Hänge des Hochfelln weder gemäht noch geschwendet, verbuschen die Flächen innerhalb weniger Jahre, ehe sie zu Wald werden.

Die Aktion ist am Donnerstag, 18., Freitag, 19. und Samstag 20. September angesetzt und ist mit Gemeinde, Forstbehörde, Almbauern, Ökomodell Achenal, Maschinenring, Hochfellnseilbahn, Alpenverein und Skiclub abgestimmt. Hilf auch Du bitte mit, damit der schönste Aussichtsberg des Chiemgaus nicht verwildert. Die Helfer fahren am 18.19. und 20.9. jeweils um 07.30 mit der Arbeitergondel zum Gipfel, arbeiten von oben nach unten. Entsprechendes Werkzeug (Motorsäge, Motorsense, Kultursense, übersetzte Zwick usw.) bitte mitbringen. Damit die entsprechenden Parteien eingeteilt werden können, bitte ich um Rückmeldung bis Mittwoch 17.9., Tel. 8302, ob und wann mit Deinem Arbeitseinsatz gerechnet werden kann. Anschließend deftige Brotzeit in der Bründling-Alm bzw. Öderkaser.

gez.
Bernd Gietl
1. Bürgermeister

gez.
Bibi Anfang
1. Vorsitzender Skiclub Bergen

🚩 Trainingslager Alpin

Höhepunkt des 1. alpinen Trainingslagers des Adelholzener Skiteams vom 18. August bis 22. August, das Inline, Schwimmen / Wasserspringen, Radsport, Koordination, Schnelligkeit, Fußball, Ausdauer und Treppenlauf beinhaltete, war zweifellos der Abschlussstag im Reit i. Winkler Hochseilgarten. Unsere Reit i. Winkler Trainingskollegen hatten die Aktion bestens vorbereitet und die ganze Trainingsgruppe anschließend auch zur Grillfeier eingeladen. Nächste Woche, beim Trainingslager II vom 26. bis 28. September stehen Bergmarsch, Bergsprints, Koordination, Geschicklichkeit und Treppenlauf in der Chiemgauarena auf dem Programm. Speziell die Aufgaben, die am 20. September beim Gaukonditionstest bewältigt werden müssen, werden eingehend durchgespielt. Vom 1. bis 4. September schließlich geht es zum Hintertuxer Gletscher zum Schneetraining.



🚩 25 Jahre Radsportabteilung Skiclub Bergen

Rückblick und Erfolgsgeschichte

Um Radsportlizenzen ausstellen zu können und für Radsportveranstaltungen die Genehmigung des Dachverbandes erteilt zu bekommen, meldete der Skiclub Bergen im Jahre 1983 beim Bayerischen Radsportverband (BRV) eine Radsportabteilung an. Seitdem war die „Sparte Radsport“ ständig aktiv, zunächst mehr in der Breitenarbeit, dann aber immer mehr mit Schwerpunkt Leistungssport. 40 Veranstaltungen wurden in dieser Zeit abgewickelt: Radeinzelzeitfahren, Rundstreckenrennen, Mountainbikerennen und Triathlon waren „im Angebot“. Erstmals im Inn/ Chiemgau und dann dreizehnmal in ununterbrochener Reihenfolge richtete der Skiclub Bergen den „Chiemgau-Triathlon“ aus, mit Schwimmen im Tüttensee, Radeinzelzeitfahren auf der Strecke Parkplatz Tüttensee, Bergen,



Triathlet Bernd
Rose in Aktion



Stefan Steinweg,
Skiclub Bergen beim
Sieg in
Westchester/USA

Staudach, Grabenstätt, Bergen und Ziel an der Mittelstation der Hochfellnseilbahn. Die Bergener leisteten Pionierarbeit, damals gab es noch keinen Triathlonverband und so auch noch keine festen Wettkampfbestimmungen. Dann brachen die Teilnehmerzahlen ein. Die zusätzliche Härte in Form des abschließenden Berglaufes wurde den Bergenern zum Verhängnis, zumal die Anfangseuphorie der Sportart Triathlon stark verflogen war. Der Chiemgau-Triathlon wurde eingestellt. Ein paar Jahre zu früh, wie sich später herausstellte, denn nach einigen Jahren der Stagnation erlebte die Ausdauersportart einen wahren „Boom“. Voll ausgelastet war der Skiclub Bergen ohnehin mit Radrennen aller Art: Mehrmals Rundstreckenrennen von der Araltankstelle über Staudach/Grabenstätt, Holzhauser Berg zur Esso-Tankstelle, Einzelzeitfahren Staudach-Wipfing, mehrmals Staudach-Alzing, mehrmals Maxhütte-Kohlstatt und mehrmals auch Staudach-Kohlstatt und Staudach-Pattenberg. Auf dem Programm der aktiven Abteilung standen ferner 11 Mountainbike-Rennen Maxhütte-

Oberbründling, eins davon die Oberbayerische Meisterschaft, ein MTB-Rennen für den Nachwuchs vom Dampfzatter zum Schnepfenstrich, mehrere Bergradrennen für Kinder-Schülerklassen von Kohlstatt zum Wasserwandl und ein „Friedho

frennen“ in Form eines Paarszeitfahrens vom Bergener Friedhof zum Grabenstätter Friedhof über das Bergener Moos. Alle vier Jahre war der Skiclub Bergen auch Ausrichter des Vereinsvergleichkampfes mit SC Schleching, SC Grassau, Katek Grassau, RSV Übersee.

Sehr gut angenommen wurden wöchentliche Trainingsfahrten. Anfangs „moderat“, dann immer extremer, was allerdings für die Breite nicht unbedingt hilfreich war. Radsportler der ersten Stunde erinnern sich noch gerne an Tourenfahrten Stubaital hin und zurück, wo meist 6-8 Radler im Rahmen der alljährlichen Gletschertrainingstage in Ranalt die Gewaltstrecke in Angriff nahmen. Langsam bildete sich eine Rennmannschaft und „Eigengewächse“ wie Franz und Peter Gehmacher, Michael Raschke, Kurt Reithmeier, Andi Stitzl, Willi Hallweger, Sebastian Lichtmanegger trugen zur Erfolgsgeschichte der Bergener Radler bei. Später setzten sich Celeste de March, „Mountainbike-Wunder“ und Streckenrekordhamsterer Sascha Wörtz, Marc Posselt und Bernd Jahrstorfer in Szene. Bernd Rose, Jürgen Deinhart und Peter Schroll vertraten die „Bergener Farben“ bei Triathlonwettbewerben und schließlich glänzten Rosi Mayer und Olympiasieger und Weltmeister Stefan Steinweg mit Bayerischen und Deutschen Meistertitel auf Bahn- und Straße. Große Feierlichkeiten zum „25. Jährigen“ sind nicht geplant. Lediglich Schorsch Sollacher, der von Anfang an die Funktion als Radabteilungsleiter ausübt, wird in der Jahreshauptversammlung des Skiclubs am 28. November mit der goldenen Verdienstnadel des Bayerischen Landessportverbandes (BLV) ausgezeichnet.



Bayerische Bergmeisterin
Rosi Mayer in Siegerpose

Radeinzelzeitfahren des Skiclubs Bergen

Der Sieg beim Bergener Radeinzelzeitfahren ging an den Triathlonseriensieger Helmut Mraz, der die Strecke Staudach-Pattenberg (11.3 Kilometer, davon 2,2 Kilometer mit Anstiegen von 12 bis 15 Prozent) in 21.11.5 Minuten bewältigte. Der für den SC Anger startende Tenglinger Zahnarzt verbesserte gleichzeitig den Streckenrekord von Herbert Reiter, SC Ruhpolding vom Jahre 2003 um 42.5 Sekunden und verwies Christoph Wanderl vom Martin-Bike-Shop (21.54.2) und Kurt Reithmeier vom Skiclub Bergen (23.13.9) auf die Plätze zwei und drei. Zeitfahrtspezialist Mraz galt als hoher Favorit. Die Konkurrenz war bemüht, sich vom „Profi“ nicht zu sehr „abhängen“ zu lassen. Die Bergener wiederum konzentrierten sich auf den Clubmeistertitel Radsport 2008, der gleichzeitig ermittelt wurde. Kurt Reithmeier mit 23.13.9 Minuten, Gerhard Reithmeier mit 23.31.1 und Juniorensieger Quirin Gehmacher (23.42.1) lagen in der Bergener Wertung an der Spitze. Vorjahressieger Peter Schroll als Vierter fehlten 28,3 Sekunden zur Titelverteidigung.



Bei den Frauen überzeugte Karin Bordhin mit 28.51.6 Minuten, ohne aber den Streckenrekord von Rosi Mayer gefährden zu können.

Ergebnislisten komplett: www.SC-Bergen.de, Rubrik Ergebnisse

Wolfgang Popp und Marion Deigentesch Tagessieger

SV Oberteisendorf dominiert Berggradrennen zum Wasserwandl

Das Auftaktrennen der Serie „Adelholzener Nordic-Cup“ des Skiverbands Chiemgau beherrschten die Nachwuchssportler des SV Oberteisendorf. Bei den Buben fuhr auf der Strecke Kohlstatt-Schutzhütte Wasserwandl mit einer Streckenlänge von 1,8 km und einem Höhenunterschied von 110 Meter Wolfgang Popp mit 7.13 Minuten Tagesbestzeit. Marion Deigentesch, ebenfalls SV Oberteisendorf siegte mit 8.29 Minuten in der Klasse Schüler 14 vor Nina Miesgang (8.36) und Lisa Scheufele, (9.08), beide SC Traunstein, war schneller auch als die Siegerin der Schülerklasse 15, Tamara Lankes vom SC Ruhpolding (8.52 Minuten) und holte damit den Pokal für die Tagesschnellste. Der SV Oberteisendorf und der SC Ruhpolding stellten drei Klassensieger, SC Bergen und TSV Siegsdorf je zwei und SC Eisenärzt und SC Traunstein je einen Klassensieger der einzelnen Jahrgänge. Die Ergebnisse des Bergener Mountainbikerennens fließen in die Gesamtwertung ein, zu der noch die weiteren Bewerbe Inline Skate und Skiroller, ausgerichtet vom SC Traunstein und SC Ruhpolding und dem abschließenden Waldlauf des Skiclubs Hammer zählen. Die Nordischen des Veranstalters Skiclub Bergen übernahmen die Organisation des Nachwuchsrennens, während die Alpinen die Vorgabe hatten, die Kastanien aus dem Feuer zu holen, denn die Aktiven der Bergener Biathlonmannschaft sind inzwischen alle in die Jugendklasse aufgerückt und waren nicht mehr startberechtigt.



Ergebnisse:

www.sc-bergen.de, Rubrik Ergebnisse

Sommerfest der Wintersportler abgesagt



Bergradrennen des Skiclubs Bergen kommt zur Durchführung

Das Sommerfest der Bergener Wintersportler, verbunden mit Siegerehrung des Berggradrennens am Freitag, 18. Juli wurde wegen ungünstiger Wetterprognosen abgesagt. Das Mountainbikerennen im Rahmen des Adelholzener Nordic-Cup des Skiverbands Chiemgau indes kommt zur Durchführung. Siegerehrung anschließend im Salzburgerhof.

⚡ Rosi Mayer Bayerische Meisterin



Weiterer Titel für Bergener Radsportlerin

Ihren Titel im Radeinzelzeitfahren verteidigte Rosi Mayer vom Skiclub Bergen bei der Bayerischen Meisterschaft im Radeinzelzeitfahren in Nesselwang/Allgäu bravourös. Mit einem Vorsprung von 43 Sekunden gewann die Elitefaherin vor Sandra Dietel vom RSV Lauf/Team Stuttgart und weiteren 15 Sekunden vor der Dritten Claudia Mayer vom RSV Rosenheim/ebenfalls Team Stuttgart. Mayer startet am Wochenende bei einem Bundesligarennen in Braunschweig und ist auch beim verbandsoffenen Radeinzelzeitfahren des Skiclubs Bergen auf der Strecke Staudach-Pattenberg am Freitag, 25. Juli am Start.

⚡ Trainerausbildung Nordisch

Maria Schmid, Skiclub Bergen hat mit Erfolg an der Ausbildung zum DSV Nordic Skiing Skating-Trainer, zum DSV Nordic Blading-Trainer und zum DSV-Nordic Walking-Trainer teilgenommen. Ausbildungsschwerpunkte waren dreimal 40 Unterrichtseinheiten mit sportspezifischen Inhalten wie Theorie, Praxis, Methodik sowie sportübergreifende Inhalte wie Ausdauer, Kraft, koordinative Fähigkeiten. Maria Schmid, die bis 2007 noch der Trainingsgruppe Biathlon Skiclub Bergen angehörte, erfüllt nun alle Voraussetzungen, um als Fachübungsleiterin Ski Nordisch Bayerischer Skiverband und Bayerischer Landessportverband geführt zu werden.

⚡ „Eisenmann“ Bernd Rose unterbietet deutlich 10-Stunden-Schwelle

Europameisterschaft der Langdistanz-Triathleten

Hochachtung allein schon für die Vorleistung, durch harte Qualifikationen als „Professional“ mit den Hawaii-Siegern Faris Al Sultan, Timo Bracht und Chris McCormac auf einer Startlinie stehen zu dürfen. Nun schaffte der Inn/Chiemgauer Spitzentriathlet Bernd Rose vom Skiclub Bergen beim „Ironman Germany“ in Frankfurt/M., dem zweitwichtigsten Treff der weltbesten „Eisenmänner“ neben der Weltmeisterschaft Hawaii den internationalen Durchbruch. Gezielt bereitete sich Rose auf die erste ganz große internationale Bewährungsprobe vor. Halbmarathon, schnelle Straßenläufe, Kraft und Berglauftrainingseinheiten standen auf dem Programm des 31-jährigen Physiotherapeuten. Hart arbeitete er an der Verbesserung seiner Problemdisziplin Schwimmen und nun zählt der Bergener Triathlet zu den besten Aktiven des Bayerischen Triathlonverbandes. Mit 9.34.58.9 Stunden über die legendären 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radeinzelzeitfahren und 42.195 Kilometer Laufen nonstop kam Rose in seiner Wettkampfklasse auf den 39. Rang, was den 135. Gesamtrang von 2778 Athleten aus 45 Nationen bedeutet. Die sportliche Basis für Hawaii 2009 ist gelegt, die finanzielle Bürde muss Rose erst noch meistern.

ng 7.7.2008

⚡ Eifrige Langlaufkinder

Auch im Sommer viel beschäftigt ist die Gruppe „Langlaufkinder Skiclub Bergen“ von Vereinstrainerin Sabine Reithmeier. Ein „Zwergerl“ der Nachwuchsmannschaft, Finn Kanngießer, ging beim 6. Tollpatschenlauf des SC Inzell über 490 Meter an den Start, und siegte mit 2.00.4 Minuten in seiner Wettkampfklasse vor zwei Läufer des SC Inzell.

⚡ Wasserski Kiefersfelden



Zur Auflockerung des Trainingsprogramms gedacht sind je Sommersaison 1-2 Wasserskitrainingseinheiten auf dem Hödenauer See/Kiefersfelden. Mitglieder der Trainingsgruppe „Adelholzener Skiteam Alpin“ haben dank ihrer Koordinationsübungen und Arbeit mit den Inlinern beachtliche Fortschritte auch in dieser Sportart gemacht. Sport und Spass, tolle Abwechslung. Derlei Angebote schweißen das Team zusammen und sind leistungsfördernd letztendlich auch in der eigentlichen Sportdisziplin Ski Alpin.

⚡ Wehret den Anfängen

DSV-Stützpunkt „Ruhpolding“ gesichert

„Dank Wolfgang Maier, Sportdirektor Deutscher Skiverband (DSV) und Klaus Rambach, Geschäftsführer Bayerischer Skiverband (BSV) hat der Stützpunkt Ruhpolding zukünftig Bestand und wird auch finanziell unterstützt.“ So zitiert Sportwart Alpin den Erfolg im Saisonbericht 2007/2008. Im persönlichen Vortrag anlässlich der Jahreshauptversammlung des SV Chiemgau in Anger sprach Armstorfer dann von „Stützpunkt Ruhpolding, Inzell, Traunstein und wenn auch etwas zögerlich „Bergen“. Im Zeitungsbericht Traunsteiner Tagblatt beschränkt sich Berichtersteller Helmut Wegscheider aber dann schon wieder auf Ruhpolding-Inzell-Traunstein.

Eingefädelt wurde der Anspruch, neben den Drinneren (Berchtesgadener Land) auch den „Herausseren“ (Chiemgau) einen Stützpunkt mit allen Rechten und Pflichten zu gewähren, vom Skiverband Chiemgau und der Trainingsgemeinschaft Trauntal. Auch die politische Schiene wurde in Anspruch genommen. Durchgesetzt haben es letztendlich eine Delegation aus Ruhpolding und Bergen im Haus des Sports Planegg. Ein Jahr später, durch Inzeller Intervention wurde auf kaltem Wege der Stützpunkt „Ruhpolding-Bergen“ in „Ruhpolding-Inzell“ umgetauft. Wegen des Bergener Einspruchs war einige Zeit von „Stützpunkt Südost“ die Rede. Und jetzt, weil der Sohn von Armstorfer in Inzell trainiert und der Sportwart neuerdings im Traunsteiner Skiclub beheimatet ist, nun „Ruhpolding-Inzell-Traunstein“. Der SC Bergen leistet mindestens eine genauso effektive Nachwuchsarbeit wie Ruhpolding-Inzell-Traunstein, deshalb ist der Anspruch von Bergen, bei der Namensgebung und den Vorteilen des BSV-Stützpunktes angemessen beteiligt zu werden, ganz bestimmt nicht überzogen.

Sportlich solls halt hergehen, meint SC –Vorsitzender Georg Anfang. Baseiwirtschaft und Kuhhandel lehnt er kategorisch ab. Kompromissvorschlag, um endlich wieder Ruhe in die Angelegenheit zu bekommen und das Hauptaugenmerk wieder auf die Nachwuchsarbeit richten zu können: „Chiemgau-Mitte“. Aus.

ng 30.6.2008

SG Katek Grassau Achenalmeister

Radeinzelzeitfahren Staudach-Alzing

Der SG Katek Grassau, der Ausrichter der diesjährigen Achantalmeisterschaft hatte mit den Mitkonkurrenten keine Gnade: sie stellten mit Heike Funk (18.12 Minuten) die Siegerin, mit Harald Funk den Sieger (16.15 Minuten) und mit Harald Funk, Michael Ager (17.06) und Helmut Braun (17.27) auch den Sieg in der Mannschaftswertung. Der Tagessieg ging an Sepp Schneider vom RSV Traunstein (Gästeklasse) in neuer Streckenrekordzeit von 15.33 Minuten.

Stagnation, ja Rückgang des Interesses am Straßenradsport war 1986 der Vater des Gedankens, einen Viervereinevergleich im Radeinzelzeitfahren einzuführen. Eigene Rennen der „Achantalvereine“ SC Schleching, RSV Übersee, SC Grassau (später SG Katek Grassau) und Skiclub Bergen rentierten sich mangels Teilnehmerzahlen nicht mehr. Inzwischen boomt der Radsport und bei so ziemlich allen Sportarten ist Radsport inzwischen Bestandteil des Trainingsprogramms. Die Teilnehmerzahlen bewegen sich seit einigen Jahren wieder auf hohem Niveau, wenngleich diesmal mit 60 Teilnehmern die Rekordmarke von Bergen 2006, (Staudach-Kohlstatt) mit 89 gemeldeten und 72 gestarteten Teilnehmern nicht übertroffen werden konnte. An der Tradition wollen die Chiemgauer Radsportvereine südlich der Autobahn aber dennoch festhalten: Nächstes Jahr gar als Fünfvereinevergleich. Der Gründungsverein SC Grassau hat sich wieder zurückgemeldet und sich auch für die Ausrichtung 2009 bereiterklärt.

Eine besondere Aufwertung erhielt die 23. Auflage der „Achantal“ durch die Teilnahme von 25 Nachwuchsbiathleten des Bayerischen Skiverbands. Fritz Fischer und Andi Stitzl vom Bundesleistungszentrum Ruhpolding nutzten den Wettbewerb als „offizielle Leistungsabforderung“. Die Ergebnisse des Zeitfahrens fließen in die Entscheidung über die weitere Trainingsgruppeneinteilung ein, hieß es, die in etwa 4-6 Wochen getroffen wird.

Von den Nachwuchsbiathleten setzten sich am besten in Szene: 1. Christine Maierhofer, SC Bergen (20.22), 2. Iris Grandl, SC Bergen (20.30), 3. Lisa Scheible, WSV Bischofswiesen (20.47). Männl. Jugend: 1. Michael Köhler, SC Bergen (18.08), 2. Johannes Kühn, WSV Reit i. Winkl (18.37), 3. Zsombor Kecht, SC Ruhpolding (18.55)

Ergebnislistenauszug „Achantal“:

Mannschaft: 1. SG Katek Grassau, 2. RSC Schleching 3. Skiclub Bergen

Jugend weibl. 1. Christina Maierhofer, SCB 20.22, 2. Iris Grandl, SCB 20.30 4. Andrea Schneider, SCB (22.20)
Jugend männl.: 2. Michael Köhler, SCB (18.08) Aktive (Männer) 2. Daniel Löffler, SCB (19.01), 3. Josef Schürf (19.21); Altersklasse II: 3. Kurt Reithmeier, SCB (17.36), 5. Theo Dangl, SCB 18.44; 7. Uwe Löffler, SCB, 19.09; 8. Karl Heinz Vachenuer, SCB 19.39; 10. Michael Graspöckner, SCB 19.46; Altersklasse III. 1. Willi Hallweger, SCB (18.05), Alterkl. IV: 2. Wolfgang Arnet, SCB 20.33; 4. Toni Kovatsch, SCB 20.51; 5. Hendric Stegner, Bergen (21.48).

∴ Vorbildliche Nachwuchsförderung im Skiclub Bergen

Adelholzener Skiteam Alpin auf Saison 2008/2009 gerüstet

Motiviert durch herausragende Erfolge in der vergangenen Saison und neu formiert geht das Adelholzener Skiteam Alpin des Skiclubs Bergen in die Skisaison 2008/2009. Die Schülernachwuchsmannschaft wurde auf zehn Mitglieder aufgestockt. Drei Aktive vom WSV Reit i. Winkl und ASV Oberwössen haben sich auf deren Wunsch der Leistungsgruppe angeschlossen, die weiterhin von Diplom sportwissenschaftler, B-Trainer und Staatlich geprüften Skilehrer Markus Koch trainiert wird. Die Aktiven der Trainingsgruppe Achtental behalten laut Anforderungsprofil des Deutschen Skiverbands (DSV) und im Gegensatz zum „Modell Inzell“ ihre Vereinszugehörigkeit, genießen aber dennoch alle Rechte, die den Leistungssportlern des Skiclubs Bergen zugestanden werden.

Nach einer „schöpferischen Pause“ ist das Sommerkonditionstraining bereits in vollem Gange. Auf dem Programm stehen einmal wöchentlich Sporthalle (Kondition, Koordination), einmal Inlinern, gezielte Vorbereitung auf den Gaukonditionstest am 20. September, spielerische Elemente, Hochseilgarten, Wasserski Kiefersfelden und ein mehrtägiges Trainingslager. Laufen (zweimal 45 Minuten/Woche), Mountainbike bzw. Rennrad und „Kraft“ werden zusätzlich als Hausaufgaben gefordert. Vom 1. Mai bis 14. Juni sind acht Schneetrainingsmaßnahmen durchgeführt worden. Vom 1. September bis 15. November sind 15 Gletschertrainingstage (Kitzsteinhorn, Hintertux) vorgesehen. Später, so hofft das alpine Trainerteam des Skiclubs Bergen, ist Schneetraining/Stangentraining bestimmt auch schon in Hochwurzten, einem anderen Skigebiet mit Kunstschneeanlagen im Salzburgerland oder gar schon „daheim“, am Jenner, Götschen, Heutal, Ruhpolding oder Hochfelln möglich.

Neben der Leistungsgruppe I/Schüler, für die im Winter drei fixe Schneetrainingstage (Dienstag, Mittwoch, Freitag) eingeplant sind, werden von geprüften Fachübungsleitern und erfahrenen Vereinstrainern noch eine Gruppe LG II/Kinder, eine Aufbaugruppe, eine Nachführgruppe und eine Gruppe „Sportlicher Skilauf“ unterhalten. Insgesamt 49 Kinder sind in der skisportlichen Obhut des Skiclubs. Angesichts des finanziellen und personellen Aufwandes und der großen Einsatzbereitschaft der meist ehrenamtlichen Trainer ist die Forderung von Ski-Club-Vorsitzenden Georg Anfang bestimmt nicht „überzogen“, bei der Namensgebung und den Vorteilen des BSV-Stützpunktes angemessen beteiligt zu werden.

Die Mannschaft:

Sandra Schneider, SCB 1995
Patrick Krammer, SCB 1995
Michael Pedri, SCB 1994
Michael Scale, 1994
Hansi Wolfenstetter, WSV Reit i. Winkl 1995
Georg Hegele, SCB, 1996
Daniela Reichenwallner, SCB, 1996
Lisa Maria Parzinger, SCB, 1996
Veit Schmuck, WSV Reit i. Winkl 1997
Steffi Schubert, ASV Oberwössen, 1997

ng 27.6.2008

⚡ Leistungsnachweis von Bernd Rose

5. Gesamtrang beim Salzburgerland-Triathlon

Bernd Rose, Skiclub Bergen unterzog sich beim Salzburgerlandtriathlon über die Olympische Disziplin 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Km Radeinzelzeitfahren und 10 Kilometer Laufen am 22.6. in Kuchl/Golling einem letzten Formcheck vor dem großen Langdistanzwettbewerb in Frankfurt/Main, der am 6. Juli über die Bühne geht. Bei internationaler Beteiligung und mit 500 Teilnehmern voll ausgebuchtem Startlimit erkämpfte sich der Bergener Triathlet mit 1.57.16 Stunden den 5. Gesamtrang und war mit Abstand bester Deutscher. Der Sieg ging an Vorjahressieger und Streckenrekordinhaber Albin Schwarz/Österreich (1.51.35 Stunden) vor Österreichs bestem Langdistanztriathleten Norbert Langbrandner (1.52.02) und Frederic Kohl (1.55.56 Stunden), ebenfalls Österreich.

⚡ Sommerkonditionstraining Alpin



Wesentlicher Bestandteil des ausgewogenen Sommerkonditionstrainings des Adelholzer Skiteams Skiclub Bergen ist neben Turnhalle, Laufen und Mountainbike auch eine wöchentliche Trainingseinheit



mit Inlinern. Auf der Straße zum Hautzenbichl finden die Kinder/Schüler eine kupperte Strecke vor, auf der alle Trainingsformen geübt werden können und Stangentraining auch wettkampfmäßig möglich ist.

⚡ Volles Programm von Rosi Mayer

Einen weiteren Podestplatz (2. Platz Gesamtwertung) erkämpfte Rosi Mayer vom Skiclub Bergen beim LBS-Cup in Bodelshausen/Alb. Eine Woche zuvor war sie 19. bei der Deutschen Bergmeisterschaft in Passau. Ihre nächsten Einsätze sind die Deutschen Meisterschaften Einzelzeitfahren am 27. Juni in Luckau/Brandenburg und die Deutschen Meisterschaften Straße am 29. Juni in Bochum. Rosi Mayer wird auch beim verbandsoffenen Radeinzelzeitfahren des Skiclubs Bergen am 25. Juli auf der Strecke Staudach-Pattenberg an den Start gehen und ihre persönliche Bestzeit von 27.31 Minuten vom Jahre 2004 in Angriff nehmen.

⚡ Erster Saisonsieg für Rosi Mayer

Radsportlerin des Skiclubs Bergen beim „LBS“-Cup erfolgreich



Ihren ersten Saisonsieg feierte Radsportlerin Rosi Mayer vom Skiclub Bergen. Im Rahmen der Rennserie „LBS-Cup“ stand das Rennen „Rund um das Schloss Immendorf“ im schwäbischen Biberach auf dem Programm der 29-jährigen Hochbergerin, die mit einer Radsportlizenz des SC Bergen startet. Das Rennen führte über 5 Runden à 6,9 Kilometer, somit war eine Renndistanz von knapp 42 Kilometern zu absolvieren. Bereits im ersten Anstieg des bergigen, windanfälligen Kurses setzte sich Mayer an die Spitze. In der zweiten Runde fanden zwei weitere Fahrerinnen der Equipe „Rothaus-Vita-Classica“ Anschluss. Die drei „kreiselten“ das Feld fast schwindlig, die Entscheidung konnte nur innerhalb der Mannschaftskameradinnen fallen. 500 Meter vor dem Ziel löste sich dann die Bergenerin von ihren Mitstreiterinnen und machte alles klar. Zweite wurde Alexandra Sontheimer, die in diesem Jahr bereits einen Weltcup-Sieg auf der Bahn verbuchen konnte. Der Dritte Platz ging an Sarah Zimmerlein, die frischgebackene Baden-Württembergische Bergmeisterin. Als nächste Aufgabe steht für die Fahrerinnen des Skiclubs Bergen die Deutsche Bergmeisterschaft in Passau auf dem Rennplan.

⚡ Triathlonauftritt von Bernd Rose

Bernd Rose ist am Wochenende mit einem Bombenergebnis in die Triathlonsaison gestartet. Beim „Kaufwelt Baur-Triathlon Altenkunstadt“, bei dem Hobbysportler und TOP-Athleten mit Weltklasseformat aufeinander trafen, erkämpfte er in der Olympischen Disziplin 1,5 Kilometer Schwimmen (im Main), 40 Kilometer Radeinzelzeitfahren und 10 Kilometer Laufen mit 1.59.26 Stunden den 5. Gesamtrang von 230 Startern. Der Sieg ging an Stefan Pichler vom Triathlon-Team Hof mit 1.53.51 Stunden.

:: Aufbaugruppe Alpin, LG II

Die Aufbaugruppe Alpin, die jetzt vier Mitglieder umfasst, kann mit 4-5 talentierten Bergener Kinder der Jahrgänge 1999/2000 ergänzt werden. Die Eltern von wettkampffinteressierten und talentierten Kindern sollen bald mit dem Skiclub Verbindung aufnehmen (Tel.8302), da der Nachwuchs in das kindgerechte Sommerkonditionstraining eingebunden werden soll, das bereits nach den Pfingstferien anlaufen wird. Damit die bisherigen Sparkassen-Cup-Starter durch die „Neuen“ leistungsmäßig nicht abfallen, werden zunächst zwei Vereinstrainer die Aufgabe übernehmen, um dann die S 8 und die S10 gemeinsam an das Schülerniveau heranzuführen.

:: Sommerkonditionstraining für Adelholzener Skiteam

Mit einem viertägigen Schneetraining (1. bis 4. Mai) auf dem Kitzsteinhorn/AUT geht die alpine Schüler-Rennmannschaft des Skiclubs Bergen in die Saison 2008/2009. Es folgen drei weitere Schneetage (19.-21. Mai) in den Pfingstferien und je ein Tag am 31.Mai und 14. Juni. Im Juli/August ist Pause, wohl aber stehen Sommerkonditionsmaßnahmen (einmal wöchentlich Turnhalle und Inlinern) mit Trainer bzw. Laufen und Mountainbike Maxhütte-Leierberg als „Hausaufgabe“ auf dem Programm.

:: Bernd Rose dominiert Chiemseelauf

Beim 14. Priener Chiemseelauf, Disziplin Halbmarathon, hat Bernd Rose, Skiclub Bergen, seine Superform erneut unter Beweis gestellt.

Obwohl sich der 31 jährige Physiotherapeut mitten in der Vorbereitung auf den Ironman Frankfurt im Juli befindet und wegen sehr hoher Trainingsumfänge auf dem Rad in den letzten Wochen seine Paradedisziplin etwas vernachlässigen musste, dominierte Rose die Konkurrenz mit einem Start-Ziel-Sieg und der Siegerzeit von 1.13.08 Stunden.

Auf seiner Hausstrecke, Rose ist bei Aktive Medici in Prien beschäftigt, gewann er mit 6 Minuten Vorsprung vor Christian Schinke vom FC Reit i. Winkl und Nils Niemeyer, Condition Steigenberger und war 2 Minuten schneller auch als der Sieger 2007, Raimund Hobmaier vom PTSV Rosenheim.



:: Skiclub Bergen mit bester Jugendarbeit im BSV

Vereinswettbewerb Bayerischer Skiverband 2007/2008

An die herausragenden Ergebnisse bei den Wertungen der letzten Jahre, unter anderem einem Gesamtsieg Schüler/Jugend im Jahre 2004/2005, einen 2. Platz 2003/2004 und einen weiteren 2. Platz 2006/2007 konnte der Skiclub Bergen beim diesjährigen Vereinswettbewerb des Bayerischen Skiverbands (BSV) zwar nicht anknüpfen. Mit 90 Punkten und dem 7. Platz von 25 gewerteten Biathlonvereinen konnten die Bergener aber mit den Biathlonleistungszentren Ruhpolding, Nesselwang, Bayerisch Eisenstein, Neubau, Wallgau/Mittenwald sehr gut mithalten. In der Jugendwertung steht der SC Bergen mit 88 Punkten sogar einsam an der Spitze, gefolgt vom SC Neubau/Fichtelgebirge (36) und SC Ruhpolding (32 Punkten).

Jugendwertung

1.	SC Bergen	88 Punkte
2.	SC Neubau	36
3.	SC Ruhpolding	32
4.	SK Berchtesgaden	18
	SC Wallgau	18
6.	SC Partenkirchen	17
7.	SV Bayerisch Eisenstein	16
8.	SK Nesselwang	16
9.	SC Mittenwald	10
10.	WSV Bischofswiesen	9

Gesamtwertung Schüler/Jugend

1.	SC Nesselwang	164 Punkte
2.	SV Bayerisch Eisenstein	133
3.	SC Partenkirchen	126
4.	SC Ruhpolding	100
5.	SV Eschenlohe	96
6.	SC Wallgau	93
7.	SC Bergen	90
8.	SK Berchtesgaden	65
9.	TSV Siegsdorf	58
	SC Neubau	58

❖ Neue Wege in der Nachwuchsförderung

Winterabschlussfeier des Skiclubs Bergen

Die Aufgabe, die sich der Skiclub Bergen gestellt hat, Kinder für den Skisport zu begeistern, „in den Schnee zu bringen“, wie ein führender Verbandsfunktionär es bezeichnete, sei in jeder Hinsicht aufgegangen. Den Rückschlag im Katastrophenwinter 2006/2007 habe man mehr als verkraftet. Stolz berichtete 2. Vorsitzende Evi Mittermeier-Brundobler im vollbesetzten Salzburgerhof, 49 Kinder/Schüler unterschiedlicher Altersgruppen haben die ganze Saison die angebotenen, kindgerechten Trainingsmaßnahmen angenommen und, wie das Ergebnis der Clubmeisterschaft zeigt, bereits gute Fortschritte erzielt. Parallel und ohne Reibungspunkte wurden von Vereinstrainer und Fach Übungsleitern „Sportlicher Skilauf“ ohne große Rennambitionen und andererseits Leistungssport vermittelt. Spitzenergebnisse wie der achte Platz von Daniela Reichenwallner und der 13. Platz von Georg Hegele in der Deutschen Rangliste und die Plätze 2, 4, 7, 10 und 11 in der Chiemgaubestenliste verdeutlichen die hervorragende Arbeit des Trainerteams. Anschließend nahm die Vereinstrainerin die Siegerehrung für die Clubmeisterschaft Riesentorlauf für Zwergerl, Kinder- und Schülerklassen vor. Die Kindersieger Tobias Viehhauser und Carmen Pedri und die Schülersieger Georg Hegele und Jessika Schabl erhielten Pokale, die ersten drei jeder Wettkampfklasse Plaketten und alle Teilnehmer Urkunden.

Den nordischen Part übernahm Sportwart Franz Gehmacher. Der erfolgreiche Vereinstrainer umriss die Höhepunkte der Saison. „Seine“ Nachwuchsbiathleten haben erfreuliche Leistungen abgeliefert und der Skiclub Bergen zähle nach wie vor zu den führenden Nachwuchsbiathlonvereinen des Bayerischen, ja Deutschen Skiverbands. Christine Maierhofer ist aufgrund hervorragender Ergebnisse in den C-Kader DSV und Korbinian Raschke in den CD-Kader aufgenommen worden. Er könne sich jetzt etwas zurückziehen, meinte Gehmacher, da mit Eigengewächs Andi Stitzl, Cheftrainer Bayerischer Skiverbands, im Stützpunkt Ruhpolding ein kompetenter Verbindungsmann parat stehe.

Für „vorbildliches Zusammenspiel“ von Vorstandsmitgliedern, Sportwarten, Übungsleitern, Eltern, und Helfer bedanke sich Vorsitzender Georg Anfang. Bei einer so günstigen Gelegenheit warb er bereits für tatkräftige Unterstützung bei den anstehenden Aufgaben: Radeinzelzeitfahren, Sommerfest der Wintersportler, Bergadrennen und Hochfellnberglauf.

❖ Erfreuliche Leistungsbilanz der Bergener Wintersportler



Gemeindliche Sportlerehrung für zehn Aktive des SC Bergen

Qualifizierte Trainer, finanzielle Anreize, eine für Leistungssport recht aufgeschlossene Vorstandschaft: die Basis für überdurchschnittliche Leistungen wird im Skiclub Bergen gelegt. „Das positive Umfeld jedoch macht noch keinen Meister“, sagte Bürgermeister Bernd Gietl in der Winterabschlussfeier des Skiclubs Bergen im Salzburgerhof, in dessen Rahmen die gemeindliche Sportlerehrung 2008 vorgenommen wurde. Es bedürfe vielmehr Talent und Tugenden wie Härte, Ausdauer, Trainingsfleiß und Disziplin, um die Kriterien der gemeindlichen Sportlerehrung erfüllen zu können (Chiemgaumeister, Chiemgauvizemeister, Bayerische Meisterschaft Platz 1-5, Deutsche Meisterschaft Platz 1-10). Die zehn Aktiven des Skiclubs Bergen, die mit der Silbernen Ehrenplakette

ausgezeichnet wurden, bezeichnete Gietl als „Botschafter der Gemeinde Bergen“, die einen maßgeblichen Beitrag zum Prädikat „Sportliche Gemeinde Bergen“ leisteten.

Ehrentafel

Andrea Schneider 6. Platz Deutscher Schülercup Biathlon

Iris Grandl zweimal 4. Platz Deutschlandpokal Biathlon
Bayerische Vizemeisterin Biathlon
6. Platz Gesamtwertung Deutschlandpokal Biathlon
Chiemgau-Vizemeisterin Langlauf

Christina Maierhofer 1. Platz Gesamtwertung Deutschlandpokal Biathlon
Viermal auf Platz 1 Deutschlandpokal Biathlon
drei weitere Podestplätze Deutschlandpokal Biathlon
Chiemgaumeisterin Langlauf

Michael Wermut 8. Platz Deutschlandpokal Biathlon

Korbinian Raschke zwei Zweite und ein dritter Platz beim Deutschlandpokal

Michael Köhler Bayerischer Vizemeister Biathlon
9. Platz Deutschlandpokal

Quirin Gehmacher 3. Platz Bayerische Meisterschaft Biathlon
5. Platz Deutschlandpokal Biathlon
Chiemgau-Juniorenmeister Langlauf

Max Schmid 10. Platz Deutschlandpokal Biathlon

Georg Hegele Chiemgaumeister Riesentorlauf, S 12

Gerhard Reithmeier 4. Platz Deutsche Meisterschaft Skibergsteigen

⚡ Aufsteigende Tendenz bei Bergens alpine Nachwuchsläufer

Spitzenplätze in Ranglisten DSV und SV Chiemgau

In der soeben veröffentlichten Abschlusspunkteliste des Deutschen Skiverbands (DSV) nehmen die Mitglieder des Adelholzener Skiteams SC Bergen hoffnungsvolle Plätze ein. Georg Hegele wird auf dem 8. und Daniela Reichenwallner auf dem 13. Platz der Deutschen Schülerrangliste 2008 geführt. In der Chiemgaubestenliste, Wettkampfklasse S 12 (Jahrgang 1995/1996) nimmt Reichenwallner als Jahrgangsbeste Rang zwei ein, Sandra Schneider Rang vier und Georg Hegele als Zweiter S 12 (Jahrgang 1996) Rang sechs. Reiche Ausbeute für 139 Trainingstage, - davon 77 Schneetage und 62 Einheiten Kondition - und vorbildliche Unterstützung des Leistungssports im Skiclub Bergen.

	Chiemgaubestenliste	DSV-Schülerrangliste 2008
S 12 (1996)		
1. Daniela Reichenwallner	1.	13.
4. Lisa Maria Parzinger	4.	52.
S 12 (1995)		
3. Sandra Schneider	3.	43.
7. Patrick Krammer	7.	83.
Wettkampfklasse S 12 (1995/1996)		
Daniela Reichenwallner	2.	
Sandra Schneider	4.	
Lisa Maria Parzinger	10.	
Buben:		
Georg Hegele	6.	
Patrick Krammer	11.	

ng 07.04.2008

Alpin-Planung 2008/2009

Nach wochenlanger Ungewissheit hat der Skiclub Bergen die Hoffnung endgültig aufgegeben, dass eine S-12-Gaumanschaft installiert wird. Auch die Fortführung der S-14-Stützpunktmannschaft scheint keinesfalls gesichert, so dass der Skiclub Bergen zwangsläufig Eigeninitiativen entwickeln musste.

Die bisherige Schülermannschaft des Skiclubs Bergen trainiert in den Sommermonaten zweimal wöchentlich (1 X Turnhalle, 1 X Inlinern) und verstärkt dann auch im Hinblick auf den Konditionstest im September die Trainingsumfänge. Der Trainer wird teilzeitbeschäftigt (460.- Euro-Basis) und mit einem 9-Sitzerbus ausgestattet. Wettkampfgeräte (Torlaufstangen und Hilti-Bohrer) wurden auf den neuesten Stand gebracht. Mit dieser Lösung sind die Mitglieder des Adelholzener Skiteams auch in der Skisaison 2008/2009 bestens „abgedeckt“.

Die Trainingsgruppe S12/S14 des SC Bergen **kann** auf 10 Mitglieder aufgestockt/verstärkt werden. Aktive von Nachbarvereinen, die ebenfalls von der Finanzmisere der Skiverbände betroffen sind, zahlen einen angemessenen Trainingsbeitrag, brauchen ihren Heimatverein aber nicht verlassen. In diesem Fall könnte sich der Trainer noch viel stärker in die Sommervorbereitung einbringen und das Defizit weiterer Trauntaler Talente könnte durch den Kraftakt der Bergener minimiert werden.

ng 06.04.08

Spitzenergebnis für Daniela Reichenwallner

Vielseitigkeitslauf Riesentorlauf in Fügen/Österreich

Mannschaftlich gesehen war der letzte Einsatz der Saison 2007/2008, bei dem mit 189 Teilnehmern aus 11 Skigauen hervorragend besetzten DSV-Punkterennen in Fügen/Österreich nicht gerade ein Erfolgserlebnis. Das Spitzenergebnis von Daniela Reichenwallner versöhnte dann aber doch das Bergener Rennteam: Reichenwallner glänzte als Siegerin der Wettkampfklasse S 12 (Jahrgang 1996) mit sechstbesten Gesamtzeit aller 78 Teilnehmerinnen und war Beste auch des Skiverbands Chiemgau. Auch punktemäßig verbesserte sich die ehrgeizige Nachwuchsläuferin von 117.62 auf 106.96, was einen Rang unter den ersten Zehn in der Bestenliste des Deutschen Skiverbands bedeutet.

❑ Trio Rausch weiter erfolgreich

DSV-Punkterennen in Maria Alm/Österreich

Mit Spitzenplatzierungen warteten die Brüder Rausch aus Tengling auch bei den DSV-Punkterennen der vergangenen Woche auf. Die reinen Amateure und Autodidakten Sebastian, Michael und Martin Rausch vertraten ihren Heimatverein Skiclub Bergen auch bei den Hessischen Meisterschaften in Hinterreit/Maria Alm würdig und waren in beiden Rennen die Besten des Skiverbands Chiemgau. Rennen I: Sebastian Rausch 4. (50.82), Michael Rausch 5. (51.13), Martin Rausch 6. (51.37), 12. Josef Obergröbner, TSV Trostberg (52.17) Der Sieg ging an Erich Kuhbandner, SC Rosenheim (49.38) vor Florian Holl, SC Peiting (50.19) und Axel Bek, SC Pforzheim (50.22) Rennen II gewann Axel Bek (50.20 Sekunden) vor Florian Holl und Sebastian Rausch (50.57).

Michael Rausch belegte mit 50.84 Rang vier, Martin Rausch mit 51.64 Rang Sieben und Josef Obergröbner vom TSV Trostberg Gesamtrang Neun.



❑ Erfolg bei Bayerischer CIT-Meisterschaft

2. Platz für Ornella Oettl

Am vergangenen Wochenende fand in der Skiarena Steibis bei besten Bedingungen die Bayerische CIT-Meisterschaft im Riesentorlauf statt. Das Rennen wurde als CIT-FIS-Rennen ausgetragen und vom SC Oberstaufen bestens durchgeführt. Dabei setzte sich die Inngauerin Barbara Osterhammer vor Ornella Oettl, Skiclub Bergen und Viktoria Liegl durch.

❑ Gaumaßnahme Alpin

Das Alpinreferat Skiverband Chiemgau veranstaltet am Wochenende 19./20. April in Obertauern/Österreich eine Gaumaßnahme, die unter anderem auch der Sichtung dient und zu der die ersten Acht jeder Wettkampfklasse eingeladen wurden. Mit dabei sind vier Aktive des Skiclubs Bergen: Georg Hegele (1.), Daniela Reichenwallner (3.), Manfred Oettl (7.) und Sandra Schneider (8.). Patrick Krammer als Neunter steht auf der Warteliste und wird kurzfristig verständigt, sofern jemand verhindert sein sollte.

❑ Chiemgau Meisterschaften Langlauf

Winklmoosalm 30. März 2008

4 Podestplätze für den SC Bergen

Bei wolkenlosem Himmel, frühlingshaften Temperaturen und bester Schneelage, trafen sich Langläufer und Biathleten zum traditionellen Saisonabschluss beim Meiche-Schier-Gedächtnislauf des SC Traunstein. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch die Chiemgaumeister der Speziallangläufer ermittelt.

Obwohl das letzte Biathlonrennen bereits 3 Wochen zurücklag, präsentierten sich die Bergener Athleten nach wie vor in guter Form. Christina Maierhofer und Iris Grandl feierten in der Jugendklasse einen Doppelerfolg und in der Juniorenklasse sicherte sich Quirin Gehmacher den Titel. Ebenfalls auf dem Podest, Korbinian Raschke in der Jugendklasse.

Ergebnisse Chiemgaumeisterschaft

Iris Grandl 2. Platz
Christina Maierhofer 1. Platz Chiemgaumeister Jugend
Michael Wermuth 7. Platz
Korbinian Raschke 3. Platz
Köhler Michael 4. Platz
Quirin Gehmacher 1. Platz Chiemgaumeister Junioren

46. DSV-offener Riesentorlauf abgesagt

Der Frühjahrsriesentorlauf vom Hochfelln, zugleich Chiemgaumeisterschaft, Clubmeisterschaft und Schneeletzt musste kurzfristig abgesagt werden. Die Lawinenkommission hat nach Augenschein die Anlagen wegen „akuter Lawinengefahr“ gesperrt. Alles war am Vortag rennmäßig hergerichtet, Start und Ziel aufgebaut, die Strecke präpariert, aber ein erneuter Schneefall von 40 cm machte die ganze Arbeit zunichte. Die angereisten Teilnehmer mussten auf das Rennen verzichten, einer angemessenen Schneeletztfeier im „Kaser 36“ indes stand nichts im Wege. Danke Braumeister Markus Milkreiter für zwei Fassl Steiner-Freibier. Weißwürste wurden vom Reiterwirt/Achthal geliefert. Zwei Ziacherer (Theo und Pauli) sorgten für Stimmung. Vielleicht meinten die Organisatoren und die „Racer“, lässt sich der „Schneeletzt“ nach der Revision der Hochfellnseilbahn, entweder 27. April oder 1. Mai doch noch nachholen. Entweder am Südhang oder in der schneesicheren Mulde, mit Ziel an der „Adlersruh“.

Anstrengendes Ferienprogramm der Alpinen

Ein stressiges „Ferienprogramm“ zum Ende der Skisaison 2007/2008 hat sich das Adelholzener Skiteam aufgehalst. Am Samstag, 15.3. startete ein Teil der Mannschaft beim FILA-Cup des SC Brixenj/Italien auf dem Plose. Dort wurde die inoffizielle Schülerolympiade ausgetragen, die vor 20 Jahren der bekannte italienische Skirennläufer Erwin Stricker in 's Leben gerufen hat und bei der Alberta Tomba stets die Patenschaft übernimmt. Für das beste Bergener Ergebnis bei dieser mit über 400 Teilnehmern beschickten Traditionsveranstaltung sorgte Daniela Reichenwallner als 23. und Lisa Maria Parzinger als 25. Reichenwallner war dabei drittbeste und Parzinger viertbeste Deutsche bei 76 gewerteten Teilnehmerinnen aus 12 Nationen. Das komplette Team reiste dann am Montag, 17.3. zur Alpinen Skiwoche in Hochkrimml/Gerlosplatte/Österreich an, die mit 500 Startern pro Tag in parallel geführten Bewerben und mit 8 Rennen in Folge als größte Rennsportveranstaltung Deutschlands gilt. War der erste Tag (Slalom) bei sehr widrigen Witterungsverhältnissen noch „durchwachsen, zeigte beim Riesentorlauf am Dienstag, 18.3. die S 12/Mannschaft des SC Bergen aber wieder ihre Klasse. Reichenwallner war 9. Gesamt (61 Teilnehmer) und beste ihres Jahrganges, Sandra Schneider 17. und Lisa Maria Parzinger 18. und dritte ihres Jahrganges. Georg Hegele war 10. Gesamt von 74 gewerteten Teilnehmern und 3. seiner Wettkampfklasse. Patrick Krammer Gesamtsechzehnter und 4. der Wettkampfklasse S 12.

6 von 8 Mitglieder des Teams waren schließlich an den darauffolgenden zwei Tagen bei Landescupwettberben Slalom und Riesentorlauf in Berchtesgaden/Krautkaser startberechtigt. Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Nach einer derart anstrengenden Ferienwoche wurde den Aktiven ein paar Tage zur „freien Verfügung“ verordnet. Freies Skifahren vielleicht am Hochfelln zum Beispiel oder zur Erledigung der „Hausaufgabe“: zweimal wöchentlich 45 Minuten Laufen und täglich 3 X 20 Liegestütz und 3 X 20 „sit ups“.

Am Ostermontag, am letzten Skitag der Saison 2007/2008 am Hochfelln machten sich die Nachwuchsläufer beim 46. DSV-offenen Riesentorlauf vom Hochfelln als Vorläufer oder als Helfer nützlich. In der zweiten Ferienwoche lassen es die Alpinen Nachwuchsfahrer wieder etwas ruhiger angehen. Ein/zweimal Steinplatte, am Wochenende dann ein Skitag in „Amade“. Turnhalle wieder ab 2. April

❖ **Schöne Erfolge beim Landescup**

Inoffizielle Bayerische Meisterschaft am Jenner

Vielseitigkeits-Riesentorlauf

Daniela Reichenwallner 7., zweitbeste Chiemgauerin und zweitbeste ihres Jahrganges
Sandra Schneider 9. und drittbeste Chiemgauerin
Lisa Maria Parzinger 15. und 5. ihres Jahrganges
Georg Hegele 10. und viertbester Chiemgauer
Patrick Krammer 15.
Manfred Oettl (S 14) 9. und drittbester Chiemgauer

Vielseitigkeitsslalom:

Reichenwallner 15. und dritte ihres Jahrganges
Schneider 14. und fünftbeste Chiemgauerin
Hegele 5. und bester seines Jahrganges
Oettl 9. und fünftbester Chiemgauer

Sandra Schneider und Georg Hegele haben sich aufgrund ihrer guten DSV-Punkte (103.89 bzw. 128.45 DSV-Punkte) für das Finale des Deutschen Schülercups am 25./26.3. in Damüls, Vorarlberg/Österreich qualifiziert.

❖ **Deutscher Schülercup Biathlon**

Ruhpolding, 8./9. März

In Ruhpolding fand das Finale zum Deutschen Schülercup Biathlon statt. Andrea Schneider schaffte zum Saisonende noch mal zwei respektable Ergebnisse unter den ersten zehn des deutschen Biathlonnachwuchses. Im Sprintwettbewerb erreichte Andrea den 8. Platz und im Massenstart den 10. Rang.

In der nächsten Saison ist Andrea dann, wie auch die anderen Biathleten des SC Bergen, in der Jugendklasse vertreten.

:: Deutschlandpokal Biathlon

Obertilliach, 8./9. März

Sieg in der Gesamtwertung für Christina Maierhofer

Ihren bisher größten Erfolg, erreichte Christina Maierhofer mit dem Gewinn der Gesamtwertung Deutschlandpokal Biathlon, für die Saison 2007/2008. Mit zwei 3. Plätzen in Sprint und Verfolgung, konnte Christina den 1. Platz für die Gesamtwertung sichern.

Mit zwei Platzierungen unter den ersten zehn, erreichten Korbinian Raschke und Iris Grandl den jeweils 6. Platz in der Gesamtwertung.

Christina Maierhofer schafft damit ganz sicher einen Kaderplatz im DSV und auch Korbinian Raschke, dürfte ein Kaderplatz nicht zu nehmen sein.

Ergebnisse Sprint Verfolgung

Iris Grandl	5. Platz (3)	4. Platz (5)
Christina Maierhofer	3. Platz (1)	3. Platz (4)
Korbinian Raschke	8. Platz (5)	8. Platz (11)
Michael Wermuth	14. Platz (3)	14. Platz (4)
Michael Köhler	19. Platz (6)	19. Platz (9)
Quirin Gehmacher	16. Platz (4)	15. Platz (6)

:: Saisonabschluss 2008 der Langlaufkinder von Vereinstrainerin Sabine Reithmeier



:: Georg Hegele auch im Slalom Chiemgauspitze!

Sparkassencup Skiverband Chiemgau am Jenner

Zwar sorgte Georg Hegele beim letzten Sparkassencup-Wettbewerb in dieser Saison für einen obligatorischen Stockerlplatz, das Gesamtergebnis des Adelholzener Skiteams entsprach aber nicht ganz dem tatsächlichen Leistungsstand. Grund dafür könnte gewesen sein, dass einige Aktive im Hinblick auf die Gesamtwertung Sparkassencup (Streichresultate) auf Sicherheit fuhren und die für herausragende Leistungen absolut nötige Aggressivität vermissen ließen. Daniela Reichenwallner war zwar auch diesmal zweite ihres Jahrganges, eine bessere Platzierung in ihrer Wettkampfklasse S 12 und den 2. Platz der Gesamtwertung hinter der überragenden Alisa Krauss vom SC Schellenberg verschenkte sie jedoch leichtfertig. 5.58 Sekunden Differenz auf den Vereinskameraden und Trainingspartner Georg Hegele (bei einer Laufzeit von 56.10 Sekunden) sind ein Indiz für die Annahme der Vereinsführung und des Trainers.

Georg Hegele war auch auf dem Krautkaser/Jenner eine „Bank“. In beiden Wertungsdurchgängen der attraktiven Rennserie war er schneller als sein schärfster Konkurrent Dominik Bittner vom SC Inzell und war als Dritter der Wettkampfklasse S 12 hinter Stefan Welkhammer zweitbesten Chiemgauer und erneut auch Bester seines Jahrganges. Mit der Laufzeit von 56.10 Sekunden hätte er sich bei den drei Jahre älteren Aktiven der Wettkampfklasse S 14 den 7. Platz erkämpft.

S 12: weiblich: Schneider Sandra 6., Daniela Reichenwallner 7. (Zweite ihres Jahrganges)
S 12 Buben: 3. Georg Hegele (Jahrgangsbester), Patrick Krammer 7., Michael Pedri 15.
S 14 Buben: 5. Manfred Oettl, 12. Michael Scale.

Hegele überragend und Reichenwallner zuverlässig

Gesamtwertung Sparkassencup Skiverband Chiemgau

Georg Hegele, Skiclub Bergen brachte das Kunststück fertig, schon im ersten Jahr seiner Zugehörigkeit der Wettkampfklasse S 12 (1995/1996) die gesamte Konkurrenz zu dominieren. Den Grundstein für den großen Erfolg legte Hegele schon durch den Tagessieg beim Konditionswettkampf im September, der ebenso wie sieben Alpinwettbewerbe zur Gesamtwertung herangezogen wurde. Drei weitere Nachwuchsläufer des SCB platzierten sich in den TOP Zehn des Skiverband Chiemgau: Manfred Oettl 7., Sandra Schneider 8., Patrick Krammer 9.

Ergebnis: S 12 Buben:

- | | |
|--|------------|
| 1. Georg Hegele SC Bergen | 118 Punkte |
| 2. Dominik Bittner, SC Inzell | 105 |
| 3. Daniel Bittner, SC Inzell | 87 |
| 9. Patrick Krammer, SC Bergen | |
| 11. Michael Pedri SC Bergen (31n gewertet) | |

S 12 Mädchen:

- | | |
|--|------------|
| 1. Alisa Krauss, SC Schellenberg | 175 Punkte |
| 2. Ida Leitner, SC Inzell | 100 |
| 3. Daniela Reichenwallner, SC Bergen | 97 |
| 8. Sandra Schneider | |
| 12. Lisa Maria Parzinger (23 Gewertet) | |

S 14 Buben:

- | | |
|---|------------|
| 1. Maximilian Luckmaier, SK Berchtesgaden | 140 Punkte |
| 2. Andreas Renoth, WSV Königsee | 115 |
| 3. Michael Schröder, WSV Bischofswiesen | 100 |
| 7. punktgleich mit dem 4. Manfred Oettl, SCBergen | |
| 19. Michael Scale, SC Bergen | |



Ganz oben: Alisa Krauß, SC Schellenberg und Georg Hegele, SC Bergen; 2. Plätze: Ida Leitner und Dominik Bittner, beide SC Inzell; 3. Plätze: Daniela Reichenwallner, SC Bergen (Daniel Bittner, SC Inzell fehlt auf dem Foto)

❖ **Deutsche Meisterschaften Biathlon**

Kaltenbrunn 22. bis 24. Februar

Staffelmedaille für Christina Maierhofer

Bei erstaunlich guten Schneeverhältnissen, fanden die Deutschen Meisterschaften Biathlon für Jugend und Junioren in Kaltenbrunn bei Garmisch statt.

Auftakt der Einzellauf, bei dem Korbinian Raschke ein starkes Rennen ablieferte, aber mit dem bei Meisterschaften undankbaren 4. Platz vorlieb nehmen musste. Das gleiche Schicksal ereilte Christina Maierhofer gleich zweimal. Nach gerade überstandener Krankheit, konnte Christina noch nicht ganz an die Topleistungen der Saison anschließen. An allen Tagen unter den ersten zehn, präsentiert sich Iris Grandl mit den Plätzen 5, 6 und 4. in der Staffel.

Den 9. Rang bei den Meisterschaften, abonnierte Quirin Gehmacher, der im Einzellauf, Sprint und Staffel, jeweils den Sprung unter die ersten zehn schaffte.

Die erhoffte Medaille für die Bergener Mannschaft, erreichte dann bei den abschließenden Staffelwettbewerben Christina Maierhofer, die auf Grund ihrer überragenden Saisonleistung, nicht in der Jugend- sondern bei den Juniorinnen startete. Christina zeigte dabei aufsteigende Form, lieferte gegen die deutlich erfahrenere Konkurrenz ein starkes Rennen ab und übergab auf Rang 3 an Schlussläuferin und Juniorenweltmeisterin Miriam Gössner, die diesen Rang leider nur verteidigen, aber nicht verbessern konnte.

In Bestform präsentierten sich bei den Staffelwettbewerben Korbi Raschke (Jugend) und Quirin Gehmacher (Junioren), die beide als Startläufer agierten. Korbinian übergab seine Staffel auf Rang 3 liegend und Quirin musste nur dem Medaillengewinner der JWM, Arnd Peiffer, den Vortritt lassen.

Ergebnisse Einzellauf Sprint Staffel

Iris Grandl	5. Platz (7)	6. Platz (3)	4. Platz	
Christina Maierhofer	4. Platz (6)	4. Platz (3)	3. Platz	
Korbinian Raschke	4. Platz (3)	13. Platz (3)	7. Platz	
Michael Wermuth	18. Platz (7)	17. Platz (1)		11. Platz
Michael Köhler	18. Platz (10)	15. Platz (3)		7. Platz
Quirin Gehmacher	9. Platz (5)	9. Platz (3)	9. Platz	

⚔ Bayerische Meisterschaften Biathlon

3 Podiumsplätze für den SC Bergen

Wegen Schneemangels, bzw. Terminnöten, fanden die Bayerischen Meisterschaften Biathlon, im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in Kaltenbrunn statt. Dazu wurden die Ergebnisse aus dem Sprintwettbewerb herangezogen und die Bayerischen Teilnehmer separat gewertet.

Einen kompletten Medallensatz brachten Christina Maierhofer (1), Iris Grandl (2) und Quirin Gehmacher (3) mit nach Hause.

Ergebnisse

Iris Grandl	2. Platz
Christina Maierhofer	1. Platz
Korbinian Raschke	6. Platz
Michael Wermuth	8. Platz
Michael Köhler	5. Platz
Quirin Gehmacher	3. Platz

⚔ Rausch-Buam Chiemgauspitze bei DSV-Punkterennen

Sebastian, Martin und Michael Rausch vom Klausnerhof machen auch diese Saison wieder bei DSV-Punkterennen in Deutschland und Österreich dem Skiclub Bergen und dem Skiverband Chiemgau alle Ehre. Bei den stets sehr gut besetzten und deutschlandweit ausgeschriebenen Rennen der Kategorie IV (Weltcup, Europacup, FIS-Rennen, DSV-Punkterennen) platzierten sich die „Rauschein“ fast immer unter den ersten Zehn der Gesamtwertung, neunmal wurden sie unter den ersten fünf geführt, fünfmal standen sie auf dem Podium und einmal, bei den Westdeutschen Meisterschaften in Maria Alm sorgten Michi als Sieger und Wasti als Zweiter gar für einen Bergener Doppelsieg. Dass alle drei aufgrund ihrer aktuellen DSV-Punkte in der Startgruppe I ausgelost werden, begünstigt natürlich die Ergebnisse.

Rennserie Hessischer Skiverband Söll/Tirol, Rennen I: Michael Rausch 4., Martin Rausch 9.

Söll, Rennen II: Sebastian Rausch 7., Martin Rausch 8.

Söll, Rennen III: Martin 8., Wasti 9.

Rennwoche Westdeutscher Skiverband Maria Alm/AUT Rennen I: Michi 4., 5., Wasti 8.

Maria Alm, Rennen II: Michi 1., Wasti 2., Martin 8.

Maria Alm, Rennen III: Wasti 2.

Maria Alm, Rennen IV: Michi 3., Martin 6.

Maria Alm, Rennen V: Michi 5., Martin 6.

Maria Alm, Rennen VI: Wasti 6., Martin 9.

Lenggries/Oberland: Michi 2., Martin 8.

und am gleichen Tag: Seefeld/AUT, Werdenfelser Meisterschaft: Wasti 6.

❖ Guido Gollinger jetzt FIX-FIS-Starter

Guido Gollinger, Skiclub Bergen, Mitglied der Trainingsgruppe Bergmann-Schmuderer/Franz Ringsgwandl startete in der Saison 2008 bereits an 17 FIS-Rennen in Italien, Schweiz, Österreich und Deutschland. Beim FIS-CIT-Slalom in Waidhofen/AUT gewann er mit zwei Laufbestzeiten, in St. Caterina Valfurva/Italien wurde er mit nur 4 Hundertstel Sekunden Rückstand auf den Sieger Tomaso Beggiato/Italien Zweiter und in Flums/Schweiz erkämpfte sich der 20-jährige Seiteneinsteiger einen weiteren 2. Rang. Beim FIS-Rennen in Caspoggio/Italien überzeugte er als Dritter mit 2.09.46 Minuten. Vom Sieger, dem Japaner Kensaku Katagiri trennten ihn dabei nur drei Zehntel Sekunden. Bei FIS-CIT-Rennen in Ladurns/Italien belegte Gollinger Rang drei und fünf. Elfte und zwölfte Plätze in Wien/Schneeberg und zwei zwölfte Plätze in St. Lamprecht/HUN rundeten die guten internationalen Ergebnisse ab. Mehrmals war Gollinger bester deutscher Teilnehmer, natürlich erschien der Slalomspezialist aber auch in den Ergebnislisten in der Rubrik „Did not finish“, wenn er nach Laufbestzeiten im ersten Durchgang „übermütig“ wurde und mit Gewalt seine FIS-Punkte verbessern wollte. Gollinger steht derzeit mit 37.08 FIS-Punkten (Slalom) auf dem 13. Platz der FIS-Liste Deutschland 808 vom 8.2., die von Felix Neureuther mit 2.20 Punkten angeführt wird, und braucht sich um Startplätze bei weiteren FIS-Rennen keine großen Gedanken mehr zu machen. Skizug-Angehöriger BGD Gollinger startet diese Woche bei international hervorragend besetzten Militärmeisterschaften in Spanien und will nach Rückkehr, - wie er ankündigte, - „endlich einmal auch meine DSV-Punkte in Ordnung bringen“.

ng 23.2.08

❖ Die Skizwergerl von Vereinstrainerin Monika Schneider



Die Skizwergerl von Vereinstrainerin Monika Schneider (Jahrgänge 2001/2002 und 2003) auf einem Kunstsneehügel am Wolfsberg.

Von links: Michaela Emer, Nina Hardebusch, Elena Bischof, Niclas Schneider, Kilian Heindl, Lukas Gassner

:: Georg Hegele lässt erneut aufhorchen

Sparkassencup Berchtesgaden, Disziplin Riesentorlauf

Georg Hegele, Skiclub Bergen erkämpfte beim 7. Wettkampf der bestbesetzten Sparkassen-Serie des Skiverbands Chiemgau in seiner Wettkampfklasse den hervorragenden 2. Platz. Besiegt lediglich vom Ranglisten-Dritten des Deutschen Skiverbands, Dominik Bittner vom SC Inzell fuhr Hegele siebte Gesamtzeit aller 51 Teilnehmer und war Zweiter auch der Chiemgaumeisterschaftswertung 2008. Er verbesserte seine DSV-Punkte auf 127.22 und steht somit auf dem 4. Platz der Deutschen Bestenliste seines Jahrganges (Stand 23.2.08) Die weiteren Teilnehmer des SC Bergen, Michael Pedri, Manfred Oettl, Michael Scale und Patrick Krammer hatten mit dem schweren Krautkaserhang am Jenner so ihre Schwierigkeiten, stürzen oder fielen aus.

Erfolgreich waren auch die Aktiven der S 12/weiblich. Daniela Reichenwallner kam auf dem 4. Platz. Nach dem 1. Durchgang lag sie noch an dritter Stelle, letztendlich fehlten ihr dann nur 26 Hundertstel Sekunden auf dem Podiumsplatz und Bronze in der Chiemgauwertung. Sandra Schneider belegte Rang sechs und Lisa Maria Parzinger als dritte ihres Jahrganges Rang acht. Ein Podiumsplatz und die Plätze vier, sechs und acht bei den Chiemgauschülermeisterschaften: eine eindrucksvolle Bestätigung der guten Nachwuchsarbeit des Skiclubs Bergen.

:: Deutschlandpokal Biathlon

Bayerisch Eisenstein, 9./10. Februar

Podestplatz für Korbinian Raschke

Bei besten Schnee- und Wetterverhältnissen fand das 4. Wettkampfwochenende zum Deutschlandpokal der Biathleten statt. Bayerisch Eisenstein sprang für das schneelose Clausthal Zellerfeld (Niedersachsen) ein.

Ein starkes Wettkampfwochenende lieferte Korbinian Raschke ab, der sich im Sprint mit Platz 7, trotz 6 Schießfehlern, aussichtsreich für den Verfolgungswettkampf platzierte.

Tags darauf dann mit nur 4 Schießfehlern bei 4 Schießeinlagen, mit Rang 3 der Sprung auf 's Podest. Christina Maierhofer als Garant für Podestplätze, musste krankheitsbedingt kürzer treten und sich im Sprint mit Rang 11 begnügen. Tags darauf siegte die Vernunft und Christina verzichtete auf den Start in der Verfolgung.

Mit guten Leistungen überzeugte auch Iris Grandl, die sich im Sprint auf Rang 5 und in der Verfolgung auf Platz 7 einordnen konnte.

Ergebnisse Sprint Verfolgung

Iris Grandl Platz 5 (3) Platz 7 (9)
Korbinian Raschke Platz 7 (6) Platz 3 (4)
Christina Maierhofer Platz 11 (6) krank
Michael Köhler Platz 12 (3) Platz 15 (9)
Quirin Gehmacher Platz 15 (4) Platz 15 (7)

:: Georg Hegele und Jessika Schabl Tagessieger

Riesentorlauf-Clubmeisterschaft auf der Bründling-Alm

Gute Nachricht vom Skigebiet Hochfelln. Die Pistenraupenfahrer haben hervorragende Arbeit geleistet, haben problematische Streckenteile im Bereich der FIS-Strecke Bründling „aufgefüttert“ und so Bründling auch wieder für Skirennen tauglich gemacht. Spontan entschied sich daraufhin der Skiclub Bergen, den Schulskitag am Freitag-Vormittag und die Clubmeisterschaft für Zwergerl-Kinder- und Schülerklassen am selben Tag 14 Uhr auszurichten. Eine kluge Entscheidung, fanden doch die 120 Teilnehmer des Schulskitages und die 43 Teilnehmer der Clubmeisterschaft ideale Bedingungen vor: Hart aber griffig, kunstschneeähnlich, so dass alle 206 Teilnehmer (die Clubmeistertitel wurden in zwei Durchgängen ermittelt) im selben Lauf absolut gleiche Voraussetzungen vorfanden.

Schülersieger 2008 wurde Georg Hegele mit der Tagesbestzeit von 1.10.13 Minuten, vor Michael Pedri (1.12.26) und Michael Wermut (1.13.44). Der Titel bei den Mädchen ging an Jessika Schabl mit 1.12.58. Ihr am nächsten kam Daniela Reichenwallner, die Siegerin der Wettkampfklasse S 12 mit nur vier Zehntel Sekunden Rückstand auf die Siegerin der Schülerklasse S 14. Dritte Gesamt wurde Lisa Maria Parzinger mit 1.13.12 Minuten. Carmen Pedri war mit 1.24.15 schnellste der Kinderklasse. Platz zwei ging an Jessika Reichenwallner (1.27.32) und Platz drei an Teresa Pertl (1.35.84). Kindersieger bei den Buben wurde Tobias Viehhauser mit 1.26.77. Sebastian Rosenegger belegte mit 1.28.86 den 2. Platz und Jonas Heider mit 1.30.73 Platz drei. Auch die Zwergerlklassen führen auf der großen Strecke, handelte es sich bei den Teilnehmern ausschließlich um Mitglieder von Trainingsgruppen SC Bergen, denen mindestens einmal in der Woche und in den Ferien mehrmals kindgerechtes Skitraining angeboten wird. Die Sieger der Altersgruppe 2001 und jünger stellten Manuel Haimerl (2.00.50.Minuten) und Paula List (2.02.97).Fazit: Spitzenleistungen und mehr Interesse auch wieder in der Breite. Die gezielte Nachwuchsarbeit zeigt erste Früchte wieder in den Kinderklassen und das Kooperationsmodell Schule/Skisport, Volksschule Bergen/Skiclub Bergen wirkt sich für den Skisport Alpin sehr positiv aus. Die Kinder/Schüler waren hochmotiviert, auch nach drei Wertungsrennen an einem Tag sah man nur fröhliche Gesichter. Lästig nur der Nebel, der allerdings den Ablauf beider Rennen keinesfalls beeinträchtigte.

⚡ Patenschaft bei der Biathlon-JWM

Bei der Biathlon Jugend und Junioren WM in Ruhpolding übernahm der SC Bergen bei der Aktion „Patenschaften“ die Patenschaft für die Mannschaft der Schweiz. Jetzt hieß es, sich etwas einfallen zu lassen, wie wir das mit 3 männlichen und 3 weiblichen Jugend-Biathleten sowie 3 Betreuern angereiste Swiss Ski Biathlon-Team unterstützen können.



Das gesamte Nachwuchs-Biathlon-Nationalteam der Schweiz

Zuerst einen kleinen Begrüßungskorb mit Früchten und ein paar Accessoires aus Bergen (Dank an

Wolfgang Helldobler von der Touristinfo)

zusammengestellt und zur Unterkunft der Schweizer gebracht. Anschließend wurden noch Fahne, Transparent und Kuhglocken organisiert und schon konnte das

Bergener Biathlon-Team mit Athleten und Eltern als schlagkräftiger Anfeuerungstrupp zur Eröffnungsfeier und

zu den Wochenendwettkämpfen starten. Sicher war auch unsere lautstarke Anfeuerung mit daran beteiligt, dass der Beste aus dem Schweizer Team, Benjamin Weger im Sprint gleich mit einem 4. Platz loslegte und am Sonntag im Verfolger einen 5. Platz erreichte.



Bürgermeister Gietl und Dr. Jürgen Schmid mit dem Teamchef Markus Segessenmann am Begrüßungsabend



Unsere Unterstützung an der Strecke

Zur offiziellen Begrüßung am Sonntagabend konnte der 2. Vorsitzende des SC Bergen, Dr. Jürgen Schmid, mit Bürgermeister Bernd Gietl hochkarätige Unterstützung gewinnen. Der Schweizer Teamchef und Trainer Markus Segessenmann hatte in die Team-Unterkunft auch einige der mitgereisten Eltern eingeladen und so kam ein netter Austausch mit den Schweizern zustande. Die gemeinsame Sprache erleichterte hier natürlich die Unterhaltung.

Die Wettkampfwochende endete mit den Staffelwettbewerben. Mit einem „Auf Wiedersehen“ verabschiedeten wir unsere Schweizer Freunde auf

ihre Heimfahrt.

Georg Hegele Spitze

In sehr guter Form ist Georg Hegele, Skiclub Bergen. Beim Landesscup IV, Disziplin Slalom in Westendorf/Österreich kam er in der Wettkampfkategorie 12 auf den 9. Platz, war neuntbester Chiemgauer der Gesamtwertung aller 135 Teilnehmer aus 8 Landesverbänden und war außerdem Bester seines Jahrganges. Der Schützling von Trainer Markus Koch wird derzeit auf dem 8. Platz der Deutschen Bestenliste (Jahrgang 1996) geführt. Angesichts seiner herausragenden Leistungen wurde er für den Deutschen Schülercup am Arber/Bayerischer Wald nominiert. Neben Hegele erhielt auch die Bergenerin Sandra Schneider, derzeit zweitbeste der Punkteliste SV Chiemgau, einen Einsatz beim Kategorie-1-Rennen am Arber.

Zweimal SC Inzell, einmal WSV Königsee und einmal SC Schellenberg

Sparkassencup-Rennen Slalom und Riesentorlauf Hinterreit

Anstelle Bründling-Alm Maria Alm! Kurzfristig musste der Skiclub Bergen die beiden Sparkassenrennen Skiverband Chiemgau (DSV-Punkterennen Schüler) nach Maria-Alm/Hinterreit verlegen, da am Entscheidungstag in Bründling zwar Publikumsskilauf möglich war, die Schneeeauflage an einigen Stellen aber zu dünn war, um die Kippstangen ordnungsgemäß einschrauben zu können. Die viele zusätzliche Arbeit und den logistischen Aufwand musste der SC Bergen in Kauf nehmen, sind doch die Kategorie III-Rennen DSV ein erstes Sprungbrett für die Startnummernvergabe bei künftigen Rennen und letztendlich mit ausschlaggebend auch für die weitere sportliche Entwicklung des alpinen Skinachwuchses. Ein Ausweichtermin war ohnehin nicht möglich, denn die Ergebnisse dieses Wochenendes werden mit als Qualifikation für die Landescuprennen nächstes Wochenende in Westendorf/Tirol herangezogen. Die Entscheidung pro Hinterreit indes war mit einigen Problemen verbunden, denn dort konnte der Slalom wegen eines weiteren Rennens nur auf einer Ausweichstrecke ausgetragen werden, die nicht unbedingt den Anforderungen des Chiemgaunachwuchses entsprach und überdies auch nicht entsprechend verkabelt war. Der Sieg im Slalom ging in Abwesenheit von Christian Gruber, -bester der Deutschen Bestenliste 2008 und derzeit auch Führender der Deutschen Schülercupgesamtwertung - an Christian Welkhammer vom SC Inzell. Welkhammer erzielte Bestzeit im 1. Durchgang und konnte durch die zweitbeste Laufzeit im 2. Durchgang schließlich Tobias Höllering, TSV Siegdorf (1.27.69) und Maximilian Luckmaier, SK Berchtesgaden (1.28.13) auf die Plätze verweisen. In der Wettkampfklasse weibliche Schüler 14 überzeugte einmal mehr Maria Wallner vom SC Inzell. Sie lag mit der 1.28.83 Minuten nur 1.72 Sekunden hinter der Siegerzeit Buben. Einen klaren Sieg in der Klasse S 12 Buben feierte Stefan Welkhammer. Mit seiner Laufzeit von 1.29.02 Minuten war er viertschnellster der Gesamtwertung aller 59 gewerteten Teilnehmer. Rang zwei belegte Dominik Bittner und Rang drei Max Reich vom WSV Königsee. Schnellste der S 12-Wertung Mädchen war Alisa Kraus mit über vier Sekunden Vorsprung vor Nina Miesgang, SC Traunstein und der Jahrgangsbesten Michelle Staroszyk vom SK Berchtesgaden Patrizia Dorsch und Andreas Renoth Tagessieger Riesentorlauf Den Riesentorlauf am Sonntag auf der Originalstrecke Hinterreit und besten Bedingungen entschied Patrizia Dorsch vom SC Schellenberg mit 1.37.66 Minuten. Ihr am nächsten kamen Isabella Kändl vom SV Taching (1.38.52) und Marina Wallner vom SC Inzell (1.39.57). In der Wettkampfklasse S 12 konnte sich Jenny Reinold von den Rheinbrüdern Karlsruhe (1.43.13) gegen Slalomsiegerin Alisa Kraus (1.44.40) du der Inzellerin Ida Leitner (1.46.45) durchsetzen. Bei den Buben S 14 gewann Andreas Renoth, WSV Königsee mit 1.35.08 vor Maximilian Luckmaier, SK Berchtesgaden (1.36.54) und Christof Brandner vom SK Berchtesgaden (1.36.87): Daniel Bittner, SC Inzell gewann die Wettkampfklasse S 12 deutlich vor Patrick Krammer vom SC Bergen und Hans Wolfenstetter vom WSV Reit i. Winkl.

Ergebnisliste: www.SVChiemgau.de und www.SC-Bergen.de

⚡ Solide Leistungen bei der Kreismeisterschaft

Ein erster, zwei Zweite, ein Dritter, zwei 5., und ein sechster Platz bei der diesjährigen Kreismeisterschaft, ein gutes Ergebnis zwar, überbewerten jedoch sollte man das Abschneiden der Bergener nicht: Erstens waren die starken Inzeller nicht am Start und zweites wurde zeitgleich ein DSC-Wettbewerb ausgetragen, sodass auch die leistungsstärksten Aktiven der Wettkampfklasse S 14 fehlten. Ganz erfreulich aber die Tatsache, dass nun auch Patrick Krammer und Lisa Maria Parzinger, die bisher noch nicht „so in die Gänge kamen“, endlich ihre Leistungstärke unter Beweis stellten.

⚡ Deutschlandpokal Biathlon

3 Podestplätze für Bergener Nachwuchsbiathleten

Bei bestem Oberhofer Sauwetter (stürmischer Wind, Regen, Nebelreißen) fand das dritte Wettkampfwochenende zum Deutschlandpokal Biathlon statt. Entsprechend schwierig, die Bedingungen am Schießstand und auf der Strecke.

Nahezu unbesiegbar, zeigt sich im Moment Christina Maierhofer. Die junge Bergenerin siegte bereits am Samstag im Sprintwettbewerb und konnte es sich am Sonntag beim Massenstart sogar leisten, auf die falschen Scheiben zu schießen und dafür 5 Strafrunden in Kauf zu nehmen!

Die anderen Bergener Teilnehmer, konnten vor allem beim Sprintwettbewerb mit starken Leistungen aufwarten. Korbinian Raschke, schaffte mit ausgezeichneter Lauf-Schießleistung, den Sprung aufs Podest, belegte Platz 2. Iris Grandl belegte Rang 4, Quirin Gehmacher Platz 7 und auch Michael Köhler schaffte mit Platz 9, erstmals den Sprung unter die ersten zehn der deutschen Biathlonelite.

Ergebnisse Sprint Massenstart

Iris Grandl 4. Platz (3) 7. Platz (13)
Christina Maierhofer 1. Platz (3) 1. Platz (9)
Korbinian Raschke 2. Platz (3) 12. Platz (10)
Michael Köhler 9. Platz (4) 20. Platz (12)
Quirin Gehmacher 7. Platz (3) 13. Platz (11)

Oberhof, 19./20. Januar

⚡ Podiumsplatz für Matthias Hegele

Sparkassencup Kinder in Reit i. Winkl

Das Ergebnis des Bergener Skinachwuchses der Wettkampfklassen S 8 und S 10 beim Sparkassencup in Reit i. Winkl war zwar nicht überwältigend, der 3. Platz im Rennen 1 von Matthias Hegele und Plätze im Mittelfeld von Jenny Reichenwallner und Carmen Pedri sollen jedoch ermutigen, künftig auch den Jahrgängen 1997 bis 2000 mehr Augenmerk zu schenken. Beim Skischultag waren die Sichter des Skiclubs vor Ort, um die derzeit noch dünne Decke aufzudoppeln.

Rennen 1: Jenny Reichenwallner 10., Rennen II 13, Kombination 12.
Rennen 1 Carmen Pedri 9., Rennen II: 12.,, Kombination 9..
Rennen 1 Matthias Hegele 13. (Sturz), Rennen 2 Dritter, Kombination 7.

⚡ Spitzenplatz für Gerhard Reithmeier



Christina Maierhofer, derzeit Führende in der Deutschland-Pokal-Gesamtwertung 2008; Foto Weitz

Deutsche Meisterschaft im Skibergsteigen

Einen hervorragenden 6. Platz in der Gesamtwertung verbuchte Gerhard Reithmeier, Skiclub Bergen bei der internationalen Deutschen Meisterschaft Einzel im Skibergsteigen in Oberstaufen/Allgäu, die im Rahmen des DAV Skitourencup ausgetragen wurde. Gesamtsieger der bei sehr schwierigen Verhältnissen (eisig und Bruchharsch) ausgetragenen Meisterschaft über drei Anstiege mit 1700 Höhenmeter und einer Streckenlänge von 17 Kilometer wurde der Europameister von 2004, Mirco Mezzanotte aus Italien. Die Plätze 2 belegte Franz Grassl, Ramsau vor Toni Steuerer, Oberstaufen und Andreas Strobl Garmisch. Fünfter in dem Klassefeld von 100 Athleten, darunter Mitglieder der Italienischen und Rumänischen Nationalmannschaft und Spitzenläufern aus Österreich und Belgien wurde Manfred Dorfmann/Italien und der sechste Platz der Gesamtwertung ging an den Bergener Gerhard Reithmeier. In der Wertung Deutsche Meisterschaft holte Franz Grassl den Titel, Toni Steuerer, Andreas Strobl belegten die Plätze zwei und drei und Gerhard Reithmeier kam auf den hervorragenden 4. Platz. Der Titel bei den Damen ging an Barbara Gruber vor Steffi Koch und Judith Grassl.

:: Gollinger in Form

Guido Gollinger, Skiclub Bergen, mit derzeit 42.54 FIS-Punkten 19. der Deutschen Bestenliste Slalom feierte bei einem FIS-Rennen (CIT) in Waidhofen/Ybbs-Österreich einen Tagessieg. Bei zwei weiteren FIS-Rennen, diesmal Super G in Ladurns/Italien erkämpfte er mit nur 2/100 Sekunden Rückstand auf den besten Deutschen Rang drei und bei einem weiteren Super-G Rang 5 der Gesamtwertung.

:: Paukenschlag bei Westdeutscher Meisterschaft

Das DSV-Punkterennen auf der schwierigen FIS-Strecke in Maria-Alm/Österreich gewann Michael Rausch vor Sebastian Rausch. Martin Rausch, „der Dritte im Bunde“ belegte den 8. Gesamtrang von 99 Teilnehmern. Beim zweiten Riesentorlauf wurde Michi etwas zu übermütig. Er riskierte zuviel und schied aus. In die Bresche sprang Sebastian Rausch mit einem weiteren 2. Platz der Gesamtwertung.

:: 8. Internat. Holmenkol-Alpencup Oberaudorf

Als Aufbauwettkampf für die Kreismeisterschaft und die nächsten Sparkassenrennen gedacht war der Einsatz beim Int. Alpencup in Oberaudorf. Ohne Punktedruck und Leistungsstress zeigte sich der Bergener Alpinwachstum von seiner besten Seite.

Daniela Reichenwallner gewann die S 12, obwohl sie erst im ersten Jahr der Wettkampfklasse angehört und ließ mit einem 3. Rang der Gesamtwertung von 51 Teilnehmerinnen mit 33.91 Sekunden erneut aufhorchen. Der 8. Platz ging an Lisa Maria Parzinger. Bei den Buben kam Georg Hegele mit 32.94 Sekunden als Jahrgangsbester mit nur 24 Hundertstel Rückstand auf den 3. Platz der Wettkampfklasse S 12 und stellte als 5. der Gesamtwertung aller 121 Teilnehmer erneut seine Leistungsstärke unter Beweis.

Patrick Krammer unterstrich als Fünfter mit 33.44 die erneut starke Vorstellung des Adelholzener Skiteams Skiclub Bergen.

:: Deutschlandpokal Biathlon

Todtnau, 5./6. Januar 08

Christina Maierhofer gewinnt Verfolgungsrennen

Im Schwarzwald fand das 2. Wettkampfwochenende Deutschlandpokal Biathlon statt. An beiden Tagen Aprilwetter mit Wind, Sonne, Schnee und Regen.

Entsprechend wechselhaft auch die Schießergebnisse. Christina Maierhofer leistete sich beim Sprintwettbewerb 5 Strafrunden und landete trotzdem noch auf einen guten 4. Rang. Am nächsten Tag in der Verfolgung, dann die große Aufholjagd von Christina, mit dem Endresultat Platz 1 in der J17.

Ebenfalls stark die Leistung von Korbinian Raschke im Sprintwettbewerb. Mit 3 Fehlschüssen landete Korbi auf den 4. Platz.

Hinweis: Ergebnisse SV Chiemgau, Rubrik Ergebnisse Winter

⚡ Hegele und Reichenwallner Gauspitze

„Zwei Stockerplätze auch beim Sparkassencup, Slalom

Eine starke Vorstellung zeigte der Alpinnachwuchs des Skiclubs Bergen auch beim 4. Wettbewerb des Sparkassencups SV Chiemgau, Disziplin Slalom in Kössen/Tirol. Georg Hegele war Dritter der Wettkampfklasse S 12 und Jahrgangsbester und auch Daniela Reichenwallner überzeugte erneut mit einem 2. Platz der S 12. Auch sie war Beste ihres Jahrganges. Nicht fehlerfrei war der Lauf von Manfred Oettl, dennoch kam er auf den 5. Platz seiner Wettkampfklasse S 14. Erfreulich auch der 7. Platz (S 12) von Michael Pedri und der 11. Platz von Michael Scale (S 14). Patrick Krammer, Lisa Maria Parzinger und Sandra Schneider schieden wie weitere 29 Läuferinnen/Läufer aus. .

Vier Aktive des SC Bergen wurden aufgrund ihrer Leistungen in die Mannschaft des Skiverbands Chiemgau aufgenommen, die vom 11. bis 13. Januar beim Landescup in Todtnau/Schwarzwald an den Start geht.

Zwischenstand Sparkassencup nach 4 Wettbewerben: Georg Hegele 1., Daniela Reichenwallner 3., Sandra Schneider 5.;Manfred Oettl 5.; Michael Pedri 10.

⚡ Starke Vorstellung des Adelholzener Skiteams

Podiumsplätze für Reichenwallner und Hegele

Beim Sparkassencup Skiverband Chiemgau in Kössen/Tirol konnten sich die „Alpinen“ des Skiclubs Bergen erneut im Vordergrund behaupten. Podiumsplätze erkämpften Daniela Reichenwallner und Georg Hegele, zwei sechste Plätze gingen an Sandra Schneider und Patrick Krammer, zwei 8. Plätze an Manfred Oettl und Michael Pedri, und Lisa Maria Parzinger (11.), und Michael Scale als 16. vervollständigten den positiven Gesamteindruck des Adelholzener Skiteams. In der Gesamtwertung Sparkassencup 2008, zugleich Bestenliste Skiverband Chiemgau verbesserten sich Georg Hegele auf Rang 1, Daniela Reichenwallner, Rang 3, Sandra Schneider, Rang 4 und Manfred Oettl, Rang 5 .



⚡ Tagessiege für Tobias Viehhauser und Jenny Reichenwallner

Slalom für Kinder- und Zwergerklassen in Bründling

Schon nach einigen Schneetrainingstagen waren gute Fortschritte zu verzeichnen, nun konnten die Mitglieder der Aufbau/Nachführ und Breitensportgruppe „Sportlicher Skilauf“ ihren Eltern bei einem Testwettkampf in Bründling auch die Geschicklichkeit in den Stangen unter Beweis stellen. In den Zwergerklassen waren Paula List und Stefan Viehhauser die Schnellsten. Jenny Reichenwallner mit Tagesbestzeit und Matthias Hegele mit zweitbesten Gesamtzeit waren in der Klasse Kinder S 8 erfolgreich, während Carmen Pedri und Tobias Viehhauser (Tagesbestzeit) mit Siegen in den Kinderklassen S 10 bewiesen, dass sie auf dem besten Weg sind, den Anschluss an die Leistungssportgruppe zu finden.

Ergebnisliste unter Rubrik Ergebnisse.

❑ Chiemgau Schüler Cup - Techniksprint

Andrea Schneider siegt in Reit i. Winkl

Nicht zuletzt ihrer Alpinerfahrung, verdankt Andrea Schneider ihren Sieg zum 1. Chiemgau Schüler Cup der Spezialangläufer. Auf dem Programm stand ein Techniksprint, der diesen Namen auch verdiente. Slalomstangen, Steilkurven und riskante Abfahrten prägten den Sprintkurs, den Andrea auf schmalen Langlaufplatten gekonnt meisterte und sich mit Zehntelsekundenvorsprung den 1. Platz sicherte. Mit solchen Leistungen, kann Andrea sicherlich auch ein gewichtiges Wort in der Gesamtwertung des Chiemgau Schüler Cup mitreden.

❑ Andi Wallner/Sigi Reiter Gedächtnislauf

Doppelsieg für Quirin Gehmacher und Michael Köhler

Um sich die nötige Wettkampfhärte für kommende Aufgaben zu sichern, nahm ein Teil der Bergener Nachwuchsbiathleten am Andi Wallner-Sigi Reiter Gedächtnislauf in Eisenärzt teil.

Quirin Gehmacher und Michael Köhler holten sich den 1. und 2. Platz bei den Junioren.

Spannend die Teilnahme von Tobi Angerer und Evi Sachenbacher, die das Rennen als Vorbereitung für die Tour de Ski nutzten.

❑ Bayern Cup Biathlon - Bayerisch Eisenstein, 22. bis 23. Dezember

Andrea Schneider in jeder Technik Spitze

Was Neues hat sich der BSV für seinen Biathlonnachwuchs im Schüler Bereich einfallen lassen. Beim Biathlon Bayern Cup in Bayerische Eisenstein, wurde erst ein Leistungsschießen absolviert, mit entsprechendem Zeitrückstand ging es dann auf die Laufstrecke. Allerdings in der ungewohnten, klassischen Lauftechnik.

Andrea Schneider störte dies wenig und belegte einen ausgezeichneten 3. Rang.

Tags darauf dann ein „richtiger“ Biathlonwettbewerb. Andrea steigerte ihre Leistung nochmals und schaffte, mit nur 8 Zehntel Sekunden Rückstand, den 2. Platz!

❑ Überzeugender Alpinauftakt am Göttschen

Zu einer ersten aussagekräftigen Bestandsaufnahme der alpinen Schüler kam es beim Sparkassencup in Bischofswiesen, zumal neben der kompletten Gauspitze auch Aktive aus den Skigauen Werdenfels, München, Inngau, Bayerwald, Oberfranken, Sächsischer Skiverband und Westdeutschen Skiverband um DSV-Punkte und somit um Startnummern bei künftigen Rennen kämpften.

Das Adelholzener Skiteam präsentierte sich beim ersten Wertungslauf zur Bestenliste Skiverband Chiemgau, das gemäß DSV-Wettkampfordnung in zwei Durchgängen ausgetragen wurde, bereits in sehr guter Form. Daniela Reichenwallner fuhr im Rennen I Bestzeit und kam mit dem 3. Platz im Rennen II auf den vielbeachteten 2. Gesamtrang. Sandra Schneider belegte den 6. Platz der Wettkampfklasse S 12 und war viertbeste ihres Jahrganges. Georg Hegele war zweitbestes seines Jahrganges und 10. der Wettkampfklasse S 12, und auch Patrick Krammer als 13. (S12) und 10. seines Jahrganges erfüllte die Erwartungen des Trainers. Eine starke Leistung bot Manfred Oetzl mit dem 5. Gesamtrang aller 137 Teilnehmer. Auch Lisa Parzinger (17.), Michael Pedri (18.), Michael Scale (21) haben sich gegenüber den Platzierungen 2006/2007 stark verbessert. Mit Zuversicht bereiten sich die Mitglieder der Trainingsgruppe Markus Koch auf die nächsten Sparkassenrennen in Kössen/AUT vor, die wie die Rennen in Bischofswiesen als Qualifikationsbewerbe für den ersten Landescup in Oberstdorf gelten.